

HSG LEIMENTAL news 2025



HSG will sportlich weiter

Neues wagen!



Inhalt



HSG Leimental

PRÄSIBERICHT

Liebe Freundinnen und Freunde der HSG... 3

DER SPORTCHEF

Es wächse Berg und Täli... 5

DAMEN SPL2

Aus Chaos wurde Charakter... 8

U17

Das Comeback der Saison in der HSG... 10

FU16 INTER / PROMOTION 2024/25

Zu schwach – zu stark... 11

U15 INTER

Saison mit Finalrunden-Qualifikation... 12

UNSERE SPONSOREN

Wir sagen Danke!... 14

TRAININGS-CAMP WILLISAU 2024

Das Jahreshighlight... 15

SPONSOREN

HSG Freunde... 16

PERSÖNLICHES

Wir gratulieren... 19



HB Blau Boys Binningen

PRÄSIBERICHT

Liebe Vereinsmitglieder... 21

BERICHT JUNIORENCHEF HB⁴

23 Jahre Herzblut – Ein Rückblick... 22

TK HB⁴

Die Saison 2024/2025 im Rückblick... 23

HERREN 2. LIGA

Kein einfacher Saisonstart... 24

U19

Rückblick auf die Saison 2024/25... 25

U13

Punktetklau beim Gruppensieger... 26

U11

Begeistert mit Teamgeist durchs Jahr... 27

U9

Warum heisst Weihnachten Weihnachten... 28

SENIOREN HB⁴

Neuer Negativrekord seit Corona... 29

Vorstand

HSG LEIMENTAL

Präsident

Thomas Kissling
Waldstrasse 16, 4107 Ettingen
Mobile 079 219 70 07
thomas.kissling@hsg-leimental.ch

www.hsg-leimental.ch

HC Oberwil



PRÄSIBERICHT

Von klein bis gross – es tut sich einiges... 31

HALLO DU. JA, GENAU DU.

Wir suchen Dich!... 32

KLEINE HÄNDE, GROSSER SPASS

Der Handballkindergarten des HCOs begeistert Gross und Klein... 34

WIR STELLEN VOR

Der Weg zum Handball... 34

PROTOKOLL

HV HCO vom 16. August 2024... 35

BERICHT TK-CHEF

Meister und das Cupfinal «dahoam»... 37

JUNIORENCHEF

Von kleinen Schritten zu grossen Würfeln – der HC Oberwil von morgen... 37

HERREN 2. LIGA SG HCO/HCT

Das grosse Interview... 38

DAMEN 2. LIGA, SG OBERWIL

Herausfordernden Saison mit Ära-Ende... 40

MU15P S1 SG OBERWIL/THERWIL

Teamgeist, Abenteuer und ein besonderes Finale... 41

U13 Mehr als Handball – Saison-Highlights... 42

U11 Dribbeln, lachen, lernen mit Vollgas... 43

U9 Ein Brief an «meine» U9... 44

U7 Klein, schnell, ehrgeizig... 45

HCO 3 Manne mit Schnäuz – das war einmal... 46

ALThERREN: VOLLEYBALL 2025 Netz, Ball, Teamgeist! Wir kämpfen... 47

ALThERREN: WANDERGRUPPE Vom «Crack» zum «Schnägg»... 47

EVENTS Eine tierische Fasnacht 2025... 48

EIERLESET 2025 Gelingt die Titelvereidigung?... 49

SPONOSRENLAUF 2024 Lauf mit abruptem Finale... 49

U13 Mehr als Handball – Saison-Highlights... 42

U11 Dribbeln, lachen, lernen mit Vollgas... 43

U9 Ein Brief an «meine» U9... 44

U7 Klein, schnell, ehrgeizig... 45

HCO 3 Manne mit Schnäuz – das war einmal... 46

ALThERREN: VOLLEYBALL 2025 Netz, Ball, Teamgeist! Wir kämpfen... 47

ALThERREN: WANDERGRUPPE Vom «Crack» zum «Schnägg»... 47

EVENTS Eine tierische Fasnacht 2025... 48

EIERLESET 2025 Gelingt die Titelvereidigung?... 49

SPONOSRENLAUF 2024 Lauf mit abruptem Finale... 49

HC Therwil



PRÄSIBERICHT

Mit Herzblut in die Zukunft... 51

SOCIAL MEDIA

Gemeinsam stark... 51

TK-BERICHT

Erfolge feiern, aus Rückschlägen lernen... 53

DAMEN 3. LIGA THERWIL-BIRSECK

Mehr als ein Team... 55

EVENTS

Sponsorenlauf vom 13. September 2024... 56

MINITURNIER 2025

32. Handball-Miniturnier des HC Therwil... 57

EIERLÄSET 2025 IN THERWIL

Sammeln, werfen und essen... 58

SICHTWEISE

Saison aus Sicht des Schreibtisches... 58

FU14

Ein Team findet zusammen oder Ende gut, alles gut... 60

U13

Saison unter schwierigen Vorzeichen... 61

KIDS U11

Eine Saison voller Teamgeist... 62

U9

Unsere Zukunft wächst... 63

HSG LEIMENTAL news 2025

IMPRESSUM

Redaktionelle Mitarbeiter Beuge Lars, Brumann Thomas, Gschwend Thomas, Kissling Thomas, Monteleone Francesco, Schaeufele Stefanie

Druck Auflage: 1000 Exemplare

Material

Thomas Brumann
Mobile 079 356 80 83
thomas.brumann@hsg-leimental.ch

Leiterin Back-Office HSG Leimental

Karin Grüter Cannavó
Mobile 079 427 84 19
karin.grueter@hsg-leimental.ch

PR

Thomas Gschwend
Mobile 076 419 06 19
thomas.gschwend@hsg-leimental.ch

Bericht des Präsidenten – HSG LEIMENTAL

Liebe Freundinnen und Freunde der HSG Leimental,

mit einem gemischten Gefühl blicke ich auf das vergangene Jahr zurück. Es war eine Zeit voller Herausforderungen, Erfolge und leider auch Abschiede.

Zunächst möchte ich mich von einer ganzen Mannschaft verabschieden, die unseren Club über die vergangenen Jahre hinweg geprägt hat. Unsere SPL2 Mannschaft wird ab nächster Saison unter neuer Flagge spielen. Handball Nordwest ist der neue Verein unseres Teams. Ein Verein, der ausschliesslich den Frauen Spitzenhandball in der Region Nordwestschweiz fördert. Wir bleiben natürlich am Ball als Gründer- und Partnerverein von Handball Nordwest. Euer Engagement, eure Leidenschaft und euer Einsatz werden uns fehlen. Ihr habt nicht nur sportlich, sondern auch menschlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg auf euren weiteren Wegen.

Besonders möchte ich auch vier Vorstandsmitglieder würdigen, die sich mit grosser Hingabe und viel Herzblut für unsere Clubarbeit eingesetzt haben.

****Karin Grüter****, die uns im Backoffice stets zuverlässig unterstützt hat. Deine Organisa-

tionstalente und dein Einsatz waren für uns alle von unschätzbarem Wert.

****Thomas Brumann****, verantwortlich für das Sponsoring, der wertvolle Kontakte geknüpft und durch seine Ideen neue Partnerschaften aufgebaut hat. Dein Engagement hat massgeblich zur finanziellen Stabilität unseres Clubs beigetragen.

****Thomas Gschwend****, der im Bereich Marketing innovative Ansätze verfolgt hat und stets mit frischen Ideen aufwartete. Deine Kreativität wird uns in der Zukunft fehlen.

****Francesco Monteleone****, unser Vizepräsident, der als hervorragender Teamplayer immer ein offenes Ohr hatte und uns mit seinem Rat zur Seite stand. Dein Beitrag zur Entwicklung unseres Clubs war bedeutend.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch ****Sandro Dürrenberger**** gedenken, unserem geschätzten Kassier, der leider während seiner Amtszeit von uns gegangen ist. Sein Engagement und seine Zuverlässigkeit haben den Club in schwierigen Zeiten gestärkt und werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Ich möchte allen Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern für die hervorragende Zusammenarbeit danken. Es war ein Jahr



voller gemeinsamer Erlebnisse und unvergesslicher Momente. Lasst uns weiterhin zusammenarbeiten und die HSG Leimental auf ihrem erfolgreichen Weg begleiten.

Mit sportlichen Grüssen,
Thomas Kissling, Präsident HSG Leimental



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

UMGEKKNICKEN!

ORTHONOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

KURZE WARTENZEITEN!
Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic | MEDICAL CENTER



Sorry,
Tigermücke
und Co.



www.g-h.ch

Insektenschutzgitter nach Mass.
Insektophon: 0848 800 688

G&H Insektenschutzgitter
Hauptstrasse 1
CH-4446 Buckten
Insektophon: 0848 800 688
Insektophon: 061 319 20 20
info@g-h.ch
www.g-h.ch



H
S
G

Der Sportchef

Es wächsle Berg und Täli, so liebli mitenand, und über alles use, luegt mängi Felsewand.

Wie vielleicht einigen von euch bekannt ist, ist dies ein Teil des Baselbieterliedes und es passt wunderbar zu dieser Saison.

Die HSG Leimental hat sich diese Saison um zwei Junioren-, eine Juniorinnen- und eine Aktiv-Mannschaft gekümmert. In der Juniorenabteilung hatte ich die kompetente Unterstützung von Niklas Nussbaumer, der eine super Arbeit gemacht hat und alle Teams gekonnt betreute. Weitere Infos in den entsprechenden Berichten.

Um die Aktiv-Mannschaft habe ich mich persönlich gekümmert. Das SPL 2 Team hatte viele Berge und Täler zu überwinden, und wir

haben auch die eine oder andere Felswand erklommen.

Die Trainersuche auf diesem Niveau gestaltet sich schon in der Saisonvorbereitung schwierig, von einem Trainerwechsel in der laufenden Saison ganz zu schweigen.

Eigentlich war ich froh, zu Beginn einen kompletten Staff zusammenzuhaben, vom Trainer über den Assistententrainer, dem Goaltrainer und den Physiotherapeuten war alles da. Aber wie es so kommt, ein Unglück kommt selten allein und wir hatten diese Saison gleich zwei Trainer zu ersetzen.

Ich denke, ich hatte kein glückliches Händchen mit den Trainern, was natürlich auch im Team zu Unzufriedenheit geführt hat. Ich bin froh, dass wir den Ligaerhalt doch frühzeitig geschafft haben und das Team zurück zur Freude am Handball gefunden hat.

Nun ändern sich die Zeiten, das Fanionteam verlässt den Verein HSG Leimental. Um den Frauenhandball in der Region Nordwestschweiz zu stärken, wurde vor rund einem Jahr ein neuer Verein mit dem passenden Namen «Handball Nordwest» gegründet. Die Leistungsteams der Region (FU14 Elite, FU16 Elite und FU18 Elite) werden darin mit dem SPL2 Team zusammengefasst. Somit ist eine gute Kommunikation über alle Stufen gewährleistet und der Übertritt in den Aktiv-Handball wird vereinfacht.

Die Spielerinnen werden uns aber nicht ganz verlassen, die Vereinszugehörigkeit zu unseren Stammvereinen wird bestehen bleiben und so werden wir die eine oder andere Handballverrückte weiterhin begrüßen dürfen.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge darf ich also das Team aus der HSG Leimental Familie verabschieden und allen Spielerinnen eine gut organisierte und spannende Saison wünschen. Auf dass sie, mit Freude am Handball, weiterhin die Region Nordwestschweiz in der zweithöchsten oder vielleicht auch mal in der höchsten Schweizer Liga vertreten dürfen.

Die HSG Leimental wird weiter bestehen. Wir kümmern uns in der Saison 2025/26 um



GEOELECTRIC AG
Gewerbstrasse 6
CH-4105 Biel-Benken
Phone +41 61 511 23 25
www.goelectric.ch

Garagentechnik

+ Service

Équipements de garage
Werkstatt-Technik
Geo\electric



Der Ausrüster der HSG Leimental:



PISERCHIA
sport

Freie Strasse 20 · **4051 Basel** · Tel. 061 262 12 80
Hagnaustrasse 25 · **4132 Muttenz** · Tel. 061 311 14 45

Sämtliche Mitglieder der Stammvereine HCO, HCT und HBBBB
erhalten auf das gesamte Sortiment

20% Rabatt

Exkl. bereits reduzierte Artikel.

Mit jedem Einsatz
gewinnt der Baselbieter Sport



 **SWISSLOS**
Sportfonds Baselland
Sportamt Baselland

die Junioren-Teams auf den Stufen MU15 Inter und U17 Inter. Weiter bieten wir unserem Stammverein H4B tatkräftige Unterstützung beim Aufbau eines Herrenteams mit Zukunft. Mit diesem Team haben wir die mittelfristige Absicht, wieder Handball in der 1. Liga im Leimental bieten zu können. So müssen ambitionierte junge Spieler die Region nicht verlassen, um ihrem Sport frönen zu können

Mein erster Dank geht an alle Spielerinnen und Spieler, die in ihren Teams diese Saison mit uns bestritten haben; sie opfern viel Freizeit und Kraft für ihren Sport.

Den Stammvereinen danke ich für den Auftrag, den die HSG Leimental für die Förderung des Leistungssports hat, den Sponsoren für ihr Vertrauen, dem Vorstand, der mich nach allen Möglichkeiten unterstützt und der ganzen Re-

gion, ohne die der Handball Leistungssport so nicht möglich wäre.



Gregor Brogle
Sportchef HSG Leimental



Wir sind dabei.

www.jugendundsport.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun tesa

Bundesamt für Sport BASPO



Wirtschaft Heyer

Mühlegasse 4
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 34 98

Claudia und Andreas
Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Sonntag und Feiertage ab
22.00 Uhr geschlossen



WE PLAY
HANDBALL.CH

HAND BALL
SPAR
PREMIUM LEAGUE

hummel

OFFIZIELLER BALLPARTNER

SPARE 10% MIT CODE **BALLPARTNER25**
AUF ALLE HUMMEL BÄLLE

OFFIZIELLER BALLPARTNER

*nur einmal pro Kunde einlösbar, gültig bis 31.07.2025

Damen SPL2 Aus Chaos wurde Charakter

Diese Saison war... kein Spaziergang im Frühlingregen. Eher ein Orientierungslauf bei Nebelstufe fünf, mit umgeknicktem Kompass und unterschiedlichen Wanderschuhen. Aber genau aus diesem Durcheinander ist etwas gewachsen, das man nicht trainieren kann: Charakter.

Der Start war harzig – ähnlich wie der Hallenboden nach einem unserer Saisonspiele. Unsere Leistung blieb oft unter dem, was eigentlich in uns stecken sollte. Niederlagen mit zehn Toren Unterschied gehörten fast schon zur Routine. Irgendwie ging alles vergessen, was man sich letzte Saison angeeignet. Doch dann plötzlich ein kurzes Aufatmen: Ein hoher Sieg gegen Uster – deutlich, selbstbewusst, laut. Und kurz darauf eine knappe Niederlage gegen LK Zug, die sich fast wie ein Sieg anfühlte. Plötzlich sah man: Es geht ja doch.

Und dann kam – natürlich – das nächste Kapitel im Buch „Handball und andere

Naturkatastrophen“: der Trainerwechsel. Unser Co-Trainer übernahm, das Team blieb erstmal skeptisch, aber motiviert. Und dann kam noch eine Spezialzutat in unsere Chaos-Suppe: eine extralange Saisonpause wegen der Heim-EM in Basel. Da wurde nicht nur der Ball liegen gelassen, sondern auch der Rhythmus. Die „Hauptprobe“ gegen Arbon mit dem neuen Trainer? Komplett in die Hose gegangen. Und über Neujahr? Umbau,



Starker zusammenhalt des Teams

Umdenken, Umstrukturierung. Irgendwo dazwischen auch noch Training.

Doch siehe da – wir waren plötzlich wach. Gegen Uster gab es den zweiten Kanter Sieg, und dann sogar einen überraschenden Coup gegen Brühl: 2 Punkte, die niemand auf dem Zettel hatte. Mit 6 Punkten zogen wir in die Abstiegsrunde ein – das Fundament stand, der Rest war noch Baustelle.

Gleich zum Auftakt der neuen Runde: Revanche gegen Zug. Diesmal wollten wir's wissen. Und tatsächlich – wir kämpften, rackerten, führten... und verloren in der letzten Minute. Schon wieder. Gegen den Leader gab's dann die erwartete Klatsche, aber anstatt uns hängenzulassen, zogen wir an.

Was folgte, war unsere längste Siegesserie der Saison: drei Spiele, drei Siege – Uster, Brühl und Arbon wurden reihenweise abgefertigt. Wer hätte gedacht, dass gerade wir plötzlich so etwas wie ein Laufgefühl entwickeln? Die Trainings liefen, das Lachen



Wichtige Parade gegen LC Brühl



Die Chaosgruppe freut sich über den Sieg gegen LC Brühl

Der Schweizer Frauen-Handball war im letzten Jahrzehnt eng mit der Marke «SPAR» verbunden. Nun haben beide Seiten beschlossen, neue Wege zu gehen.



Sponsoringengagement im Frauen-Handball aufzugeben. Wir sind stolz auf das gemeinsam Erreichte und werden dem Schweizer Frauen-Handballsport natürlich auch in Zukunft emotional eng verbunden bleiben.»

Die SPAR Premium League, die SPAR Handball App oder der Schriftzug von SPAR auf dem Trikot des Frauen-Nationalteams – das Schweizer Detailhandelsunternehmen und der Frauen-Handball bildeten in den vergangenen Jahren ein zuverlässiges Power-Duo.

Begonnen hatte die Partnerschaft 2012. Mehr als ein Jahrzehnt wurde der Schweizer Frauen-Handball von SPAR begleitet. Erst als Liga-Partner, später kamen weitere Engagements wie dasjenige als Presenter Frauen-Nationalteams hinzu. Nun haben sich beide Seiten für frischen Wind und neue Wege entschieden.

Pascal Jenny, SHV-Zentralpräsident: «SPAR steht für nachhaltige Engagements und hat dem SHV und insbesondere dem Schweizer Frauen-Handball eine stetige Entwicklung ermöglicht. Ohne SPAR wären die aktuellen Erfolge kaum möglich gewesen. Die Euphorie, welche ich auch hautnah beim operativen Team

rund um CEO Gary Alberts an den Handballspielen erleben durfte, war beeindruckend. Unser Dank kann nicht gross genug sein.»

Chantal Wick, Leiterin Marketing beim SHV: «Der Schweizer Frauen-Handball erlebte im vergangenen Jahrzehnt einen beispiellosen Aufschwung. Dieser hängt eng mit der Unterstützung von SPAR zusammen. Wir möchten uns für die Treue und die langjährige, vertrauensvolle Partnerschaft bedanken.»

Gary Alberts, CEO SPAR Schweiz: «Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber durch unsere neue Positionierung als Frische-Nachbarschaftsmarkt haben sich die Schwerpunkte in der Kommunikation und damit auch im Sponsoring stark verändert. Wir streben aufgrund unserer neuen Ausrichtung mehr lokal verankerte Engagements an und haben uns daher schweren Herzens dazu entschieden, das nationale

Das langjährige Engagement von SPAR dauert noch bis zum Saisonende Ende Juni. Dann wird auch die SPAR Handball App eingestellt. Dafür lanciert unser langjähriger Partner im April ein Gewinnspiel, bei welchem alle Handball-Vereine, die mit der SPAR Handball App einkaufen, attraktive Preise gewinnen können. Die separate Kommunikation erfolgt am Freitag, 11. April.

Auch bei den verbleibenden Saison-Highlights im Frauen-Handball wird die erfolgreiche Partnerschaft noch einmal ins Zentrum gerückt. SPAR wird beim WM-Playoff-Hinspiel am Mittwoch in St. Gallen gegen die Slowakei offiziell verabschiedet. Im Playoff-Final der SPAR Premium League (ab 14. Mai) wird SPAR seinen offiziellen letzten Auftritt vor Publikum haben.

Bis dahin sagen wir DANKE für dein grosses Engagement im Frauen-Handball, lieber SPAR!

Quelle: SHV / SPAR

kehrte zurück, und auch der Glaube, dass es wirklich reicht.

Natürlich – Chaos blieb Chaos. Zu Beginn dieser Serie folgte der nächste Trainerwechsel: Unser 2.-Liga-Trainer übernahm gemeinsam mit den U18-Coaches das Zepter. Kein „richtiger“ Trainer? Vielleicht. Aber wer braucht schon „richtig“, wenn man improvisieren kann wie Profis?

Dann: die vermeintlich letzte Chance, endlich Zug zu schlagen und den Ligaerhalt frühzeitig zu sichern. Was soll man sagen? Wäre doch zu perfekt gewesen für diese Saison. Trotz dieser hohen Niederlage hatten wir alles in der Hand, denn Tabellennachbar und Schlusslicht Uster müsste die Sensation schaffen und alle verbleibenden Spiele gewinnen, um den Ligaerhalt noch zu schaffen. Doch aus unserer Erfahrung der letzten Saison war uns klar, nichts ist unmöglich. Und so kam das Spiel gegen Spono – direkt nach dem RTV zuhause im Rankhof. Und plötzlich lief alles: 60 Minuten mutiger, intelligenter, leidenschaftlicher Handball. Wir hielten nicht mit, nein wir führten dieses Spiel an – doch wahrscheinlich überrascht, dass es so gut läuft, verschenkten wir in den letzten Minuten noch einen Punkt. Dennoch würde man sagen, wir belohnten uns mit einem verdienten Unentschieden und dem Ligaerhalt. Ein Moment zum Durchschnaufen. Endlich.

Danach: eine wohlverdiente zweiwöchige Pause – und das grosse Finale, oder jedenfalls das Finale vor dem Redaktionsschluss dieses Berichts. Gegen wen? Natürlich Uster. Der Gegner, der uns irgendwie liegt, oder den



Denise als erfahrene Spielerin übernimmt die Verantwortung

wir inzwischen einfach besser kennen als unser eigenes Spielsystem. Und wir? Noch einmal Vollgas. Noch einmal ein hoher Sieg – der vierte in dieser Saison gegen die gleiche Mannschaft.

Und jetzt? Jetzt sitzen wir im Bus nach St. Gallen, mit der Chance, uns vom zweitletzten noch auf den drittletzten Platz vorzuarbeiten. Kein Pokal, kein Aufstieg – aber was bleibt, ist mehr als das: ein paar blaue Flecken, verschwitzte Trikots, müde Beine – und ein stolzes Herz.

Unser Saisonziel haben wir zwar verpasst, aber zum ersten Mal seit Langem mussten wir am Schluss nicht zittern. Wir konnten durchatmen, bevor die Saison zu Ende war. Und das ist ein Erfolg. Denn wir sind gewachsen. Nicht über Nacht, nicht ohne Umwege – aber sichtbar, spürbar, gemeinsam. Wir haben kein perfektes Märchen geschrieben, dafür ein verdammte ehrliches Kapitel. Chaos war unser ständiger Begleiter. Aber was wir daraus gemacht haben, war besonders.



Seraina Kohlbrenner als wichtige Goalscorerin der Saison

Diese Saison war keine Glanzleistung auf dem Papier – aber ein Meisterstück im Hinblick auf Teamgeist, Zusammenhalt und Überlebenskunst. Wir haben gelernt, dass man auch mit Fragezeichen im Spielberichtsbogen gewinnen kann. Dass man keine 40 Tore braucht, um zu glänzen. Und dass man sich selbst immer wieder überraschen kann – wenn man sich nicht aufgibt.

Danke an alle, die mit uns durch dieses Handballgewitter gegangen sind. An alle, die getaped, geschleppt, motiviert, geflucht, gebubelt und durchgehalten haben. Wir sind ein Team. Vielleicht nicht immer ein planbares. Aber definitiv eines mit Charakter.

Aus Chaos wurde Charakter. Und das ist mehr wert als jede Tabelle.

Verfasserinnen: Aida und Ronja

Heinis AG
Im Dienste des Trinkwassers

Ihr Partner in der Region für die Trinkwasserversorgung

24h
Pikett

heinis.ch

U17

Das Comeback der Saison von der HSG Leimental

Da wir in der letzten Saison aufgestiegen waren, spielten wir am Anfang der Saison im Inter. Vor der Saison verliessen einige Spieler die Mannschaft und Neue kamen hinzu. Anfangs waren wir alle auf einem unterschiedlichen Level, doch durch die Trainings wurden wir unter Anleitung unserer Trainer individuell und als Mannschaft immer besser. Wir wa-

aber nicht daran, dass wir schlecht gewesen waren. Die oft besser eingespielten Gegner waren uns zu diesem Zeitpunkt einfach in einigen Belangen überlegen. Wir benötigten als Mannschaft einfach mehr Übung und Zeit. Es war jedoch nicht leicht für uns, viele Spiele hintereinander

Unter Anleitung unserer Trainer trainierten wir weiterhin jede Woche viel, um gute Leistungen an unseren Spielen zu erbringen. In unserer neuen Mannschaftsgruppe waren nun sechs Mannschaften, die gegeneinander spielten. Diese zweite Saisonhälfte verlief nun komplett anders als die erste Hälfte im Inter. Schnell stellte sich heraus, dass unsere Mannschaft im Inter starke Fortschritte gemacht hatte. In der Promotion waren wir allen anderen Mannschaften zum Teil sehr deutlich überlegen. Wir gewannen alle unsere Spiele, oft mit vielen Toren Vorsprung. Dies brachte uns am Ende den erstrebten ersten Platz in der Tabelle ein. In den Spielen benutzten wir viele neue Tricks und Spielzüge, die wir in den Trainings geübt hatten. Diese gewonnenen Spiele haben uns natürlich deutlich mehr Spass gemacht als die im Inter.

Nach diesen vielen, dank starker Mannschaftsleistungen, gewonnenen Spielen und Platz eins in der Abschlusstabelle war es nun Zeit für die Aufstiegsrunde. Diese würde entscheiden, welche Mannschaft letztendlich ins Inter aufsteigen sollte. Die Mannschaft, gegen die wir spielen mussten, war Lancy Plan-les-Ouates aus Genf. Das erste Spiel fand am 12. April 2025 in Binningen statt. Dieses konnten wir souverän mit

50 : 16 gewinnen! Das Rückspiel fand dann am 3. Mai in Genf statt. Trotz langer Anreise (Hin- und Rückfahrt dauerten zusammen neun Stunden...) waren wir hochmotiviert und voller Elan. Am Anfang des Spiels war es noch knapp, es stand 5:5. Doch letztendlich konnten wir das Spiel deutlich mit 41:24 gewinnen und unseren hochverdienten Aufstieg ins Inter feiern. Was für eine Saison!

Von Nicholas Beslmeisl
und Manuel Kramer

Die HSG Leimental U17 zu Beginn der Saison...

ren insgesamt 15 Spieler im Team und hatten zwei hochmotivierte Trainer, Igor Djeric, der Haupttrainer, und Hanspeter Waldner, der Co-Trainer.

Wir trainierten dreimal pro Woche, jeweils Montags, Dienstags und Donnerstags und hatten oft am Wochenende ein Spiel. Unsere Trainer waren mit uns (meistens) zufrieden und machten klar, dass wir immer ins Training kommen und 100% geben sollten. Sie brachten uns vieles bei, zum Beispiel neue Spielzüge und andere Spielweisen. Unser Zusammenspiel, sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung, verbesserte sich von Training zu Training merklich. Und bei den vielen Spielen gegen oft bessere Mannschaften konnten wir auch einiges dazu lernen.

Unser erklärtes Ziel vor der Saison war es, im Inter zu bleiben. Schnell mussten wir jedoch erfahren, dass dieses Ziel nicht einfach für uns zu erreichen sein würde. Wir verloren viele Spiele, auch wenn es ab und zu recht knapp wurde. In den zehn Spielen im Inter (gegen jede Mannschaft ein Heimspiel und ein Auswärtsspiel), gewannen wir leider nur eines, auswärts gegen Visp mit 29 : 28. Es lag

zu verlieren. Doch wir gaben nie auf! Wir trainierten fleissig weiter und hatten es als Team auch sehr gut miteinander. Im letzten Spiel gegen Visp holten wir uns dann auch verdientermaassen unsere ersten (und letzten) zwei Punkte im Inter. Bevor wir zurückreisten, gingen wir als Sieger vom Tag in den McDonalds als Belohnung für unsere Leistung und Trainingsfleiss. Glücklicherweise reisten wir anschliessend mit dem Zug drei Stunden zurück nach Hause. Am Ende der ersten Saisonhälfte waren wir Zweitletzter und stiegen somit leider in die Promotion ab, die Stufe unter dem Inter.

Die zweite Hälfte der Saison startete und unsere Mannschaft setzte sich hochmotiviert das Ziel, sofort wieder ins Inter aufzusteigen. Um dies zu erreichen, müssten wir Erster in der Tabelle werden und in der anschliessenden Aufstiegsrunde gewinnen. Keine leichte Aufgabe...



...und nach dem Sieg in Genf am 3. Mai 2025

HSG Leimental

FU16 Inter / Promotion 2024/25 Zu schwach – zu stark

Das könnte das Résumé der FU16-Juniorinnen zur letzten Saison sein – aber so einfach ist es wohl nicht.

Nachdem wir letzten Frühling in der Aufstiegsrunde die Qualifikation fürs Inter geholt haben, wussten wir gleichzeitig, dass wir vor grossen Herausforderungen stehen. Neu als HSG Leimental unterwegs – im wahrsten Sinne des Wortes => Lausanne – haben wir uns mal grundsätzlich darüber gefreut, andere und starke Mannschaften kennenzulernen.

Wie sich herausstellte, waren sie so stark, dass wir am Schluss an Weihnachten mit null Punkten dastanden und damit verbunden der Abstieg in die «regionale» Promotion Tatsache wurde.

Null Punkte tönt brutal – aber sooo schwach waren wir nicht. Oft hat nur wenig gefehlt, einiges Pech und kurze Aussetzer haben bessere Resultate verhindert:

«Wenn me e Spiel verliert het me trotzdem au gwunne (z.B. an Erfahrig) und: wenn me als Team ufem Platz stoht, macht jedes Spiel Spass.»

Ganz anders die zweite Saisonhälfte ab Januar in der Promotion. Was wir uns bis Weihnachten erarbeitet haben, konnten wir nun umsetzen. Einige Spiele haben wir problemlos gewinnen können, andere waren umkämpfter. Gerade in diesen Spielen haben die Spielerinnen gezeigt, was sie drauf haben, aus dem Inter mitgenommen haben und konnten so in diesen schwierigen Situationen einen Gang hochschalten und sich jeweils verdient durchsetzen.

«Mir sin abgestiege und hän uns vo ganz unde wieder hochkämpft bis an d Tabällespitze.... in der zweite Saison hän mr s Glernti im inter chönne umsetze»

«No der Wiehnachte hän mer die glernte Sache versuecht umsetzte => mir hän die ganzi Zyt vollgas gäh... und mir hän als Team gspielt.»

«Mich würds freue witerhin in däm Team spiele dörfe.»

«Ich has wirklich sehr e tolli Zyt gfunde, wo mir im Inter gspielt hän, wills eifach mol öpis anders gse isch und das au aspruchsvoller»

«Die Saison het unserer Mannschaft guet do, sowohl in spielesischer Hisicht (mer hän viel Erfahrige chönne sammle) als au zwüsche uns Spielerinne sälber.»



U15 Inter Tolle Saison mit Finalrunden-Qualifikation als Belohnung

Die zweite Saison in Folge im Inter haben wir mit einer jungen Mannschaft in Angriff genommen. Die Mehrheit der eingesetzten Spieler hatte Jahrgang 2011 und darf somit auch in der kommenden Saison noch einmal im U15 Inter spielen.

Wir haben über die ganze Saison hinweg neben den Meisterschaftsspielen dreimal wöchentlich trainiert und sowohl Trainingspräsenz wie auch -einsatz waren hervorragend. Was sich schlussendlich darin ausdrückte, dass alle Spieler tolle Fortschritte



gemacht haben und auch die Resultate sehr erfreulich waren.

In der Hinrunde vor Weihnachten hatten wir jeweils ein zwei Spiele gegen Gegner aus der Innerschweiz (Rot-Weiss Sursee, Mythen-Shooters und Reuss), Aargau (Zurzibiet-Endingen) sowie die Lokalderbys gegen die SG Basel-Stadt.

Mit drei sehr knappen Niederlagen (zweimal mit einem Tor und einmal mit zwei Toren) sowie sieben Siegen (darunter zwei Derbysiegen) konnten wir uns relativ souverän für die Finalrunde qualifizieren und hatten somit unser Saisonziel Ligaerhalt bereits zu Saisonhälfte geschafft.

In der Finalrunde, in welcher wir unbeschwert und ohne grossen Resultatdruck spielen konnten, waren die Gegner dann noch weiter verstreut auf der Schweizer Karte: Visp, Thun, Arbon, Freiamt und wiederum Reuss hiessen diese und ermöglichten uns einige tolle Auswärtsfahrten. Wir holten gegen die durchwegs sehr starken Gegner nicht mehr ganz so viele Punkte, haben aber dennoch Visp und Reuss bezwungen und gegen Freiamt gepunktet. Und dabei kamen alle Kaderspieler zu Einsatzzeiten.

Schön war zudem, dass viele Spieler über die ganze Saison hinweg auch in den zwei weiteren gemeldeten Mannschaften (S1



Hinterste Reihe v.l.: Leon Antic, Julian Itin, Luke Schaffner, Tim Schaffner, Nico Düblin, David Itin, Botond Uher. **Mittlere Reihe v.l.:** Luca Cannavò, Loik Cueni, Louis Wenk, Tim Dieffenbach, Nikolai van Aepelen, Tom Emmenegger, Joel Baumgartner, Eric Lüchiner, Tom Ryhiner. **Vorderste Reihe v.l.:** Sam Kissling, Nelio Sklenak, Jamie Wermuth, Erik Soland, Julian Pinsker, Lino Lüthi, Benedikt Graf, Joel Nobs. **Es fehlen:** Florian Itin, Diego Kämpfen.





(Oberwil-Therwil und S2 Binningen) wertvolle Matchpraxis sammeln konnten,

Das Fazit zur Saison fällt durchwegs positiv aus. Alle haben im vergangenen Jahr handballerische und körperliche Fortschritte gemacht und das Team ist – auch dank der hohen Trainings- und Matchpräsenz – als homogene Einheit zusammengewachsen. Wir haben offensiv viele Spielzüge dazu gelernt und defensiv unserem teaminternen Schlachtruf `Hinde zuè in die Tat umgesetzt. Und vor allem hatten wir gemeinsam eine Menge Spass beim Handballspielen!

An dieser Stelle herzlichen Dank an Claudio Wermuth, der die ganze Saison hinüber den Mannschaftsbus sicher manövrierte und somit dafür sorgte, dass Spieler und Trainer

ausgeruht und pünktlich in den auswärtigen Hallen ankamen und das Team nach der Zugreise nach Visp gecoacht hat. Zudem Dank Christian Schaffner, der Claudio nach Visp begleitet hat und an Sarah Lüthi, welche das Team in Sursee auswärts gecoacht hat. Und zuletzt auch an Niklas Nussbaumer, Thomas Brumann, Stefan Siegrist und Lukas Stadelmann für ihr Wirken im Hintergrund.

Die Jungs mit den Jahrgängen 2010 steigen ins U17 Inter auf, in der kommenden Sai-

son werden wir mit den Jahrgängen 2011 und jünger wiederum eine U15 Inter Mannschaft als HSG Leimental melden.

*Autoren/Trainer:
Luca Cannavó,
Florian Itin
und Tom Ryhiner.*



TONI SEILER
Baugeschäft

4104 Oberwil 061 402 02 02

Toni Seiler Baugeschäft AG
Hohestrosse 207
4104 Oberwil BL
Fax 061 403 91 02
info@toniseiler-baugeschaef.ch
www.toniseiler-baugeschoeft.ch



Beratung, Planung und Ausführung von:



- ▲ Hoch- und Tiefbauten
- ▲ An- und Umbauten
- ▲ Kundenmaurerarbeiten
- ▲ Baulichem Brandschutz
- ▲ Umgebungsarbeiten
- ▲ Verbundsteinen und Belägen
- ▲ Fassadenrenovationen und Isolationen

Unsere Sponsoren
Wir sagen Danke!

Danke







Merci










Grazie






Thanks





grazcha fich

Trainings-Camp Willisau 2024

Das Jahreshighlight



Trainings-Camp
2024 Willisau

Noch nie zuvor fand das Trainingscamp mit so vielen Teilnehmer*innen wie dieses Jahr statt. Mit 109 Junior*innen knackten wir im 2024 den Rekord. Das erfahrene und motivierte Leitungsteam nahm diese Herausforderung an und freute sich riesig, eine Woche mit dieser durchmischten Gruppe zu verbringen. Die handballbegeisterten Kinder und Leiter*innen machten sich am Montagmorgen mit dem Car auf den Weg nach Willisau.

Trainingsalltag

Jeden Morgen vor dem Frühstück stand der Morgensport auf dem Programm. Rennen auf der Rundbahn, Kettenfangis oder Yoga mit Sarah, ganz unterschiedlich fiel der Morgensport aus. Natürlich wurde im Trainingscamp vor allem an den handballerischen Fähigkeiten geschliffen. Jedes Team hat morgens und nachmittags einen Hallenslot. Die älteren Teams nutzten meistens beide Slots für Technik-, Taktik-, Kraft- oder Koordinationstraining, während die jüngeren Teams ab und zu einen Ausflug in

die Badi machen durften. Um effizient trainieren zu können, muss man gut gestärkt sein. Für diese Aufgabe war unser Küchen-team zuständig. Die vielfältige Kost, welche wir die ganze Woche geniessen konnten, gab den Teilnehmer*innen viel Energie.

Lagerfeeling mit Spiel und Spass

Am Abend kommt das Lagerfeeling am meisten auf. Das Abendprogramm fand meistens in den Trainingsgruppen statt. Kartenspiele, Fussball, «Schiitli-um», Spikeball, Beachvolleyball, Tischtennis und viele andere Aktivitäten wurden nach dem Abendessen durchgeführt. Am Mittwoch fand der legendäre bunte Abend in einer neuen Form statt. Der Abend lief nach dem Motto: «Schlag den/die Leiter*in». Die Superheld*innen traten in ihren Gruppen in verschiedenen Disziplinen gegen eine/n Leiter*in an. Die Disziplinen beinhalteten Schnelligkeit, Koordination, Konzentration, Gleichgewicht, Kraft und Geschicklichkeit. Die Leiter*innen wurden an diesem Abend auf die Probe gestellt und an ihre Grenzen gebracht. Am Donnerstagabend fand das Testspiel der Herrenmannschaft gegen Biberist statt. Dank lautstarker Unterstützung aller Junior*innenteams konnte unsere Herrenmannschaft das Spiel für sich entscheiden.

Gross und Klein

Faszinierend ist vor allem die Durchmischung der Altersgruppen. In den Superheldengruppen waren die Teilnehmer*innen die ganze Woche unterwegs. Diese Gruppen reichten von den kleinsten Minis bis zu den grossen U18/U19 Junior*innen. In diesen Gruppen wurde das Abwaschen in Rekordzeit, das ABC-TCW, der bunte Abend und das Spielturnier am letzten Tag absolviert und die Zusammenarbeit der verschiedenen Altersgruppen war beeindruckend. Auch die Superheldenkostüme der Gruppen liessen sich sehen. Das Leitungsteam blickt zufrieden und begeistert auf diese Lagerwoche zurück und freut sich, auf ein weiteres erfolgreiches und spassiges Lager im 2025.

Aurelia Tambourini



Sponsoren HSG Freunde

- A** **ABS Solution GmbH**, Binningen
Alabor Gartenbau AG, Binningen
Allround Security GmbH, Binningen
AMS PATONCINI Allround Montagen + Schreinerei, Allschwil
Architekt André Kaufmann SIA, Basel
August + Margrith Künzel Landschaftsarchitekten AG, Binningen
AZ Garage Schaub GmbH, Oberwil
- B** **B. & V. Sanitär GmbH**, Binningen
Bachmann Malergeschäft GmbH, Oberwil
Basil Zimmermann AG, Therwil
Benz & Partner AG, Therwil
Bettinger AG, Holzbau & Bedachungen, Flüh
Binary AG Informatikberatung, Computer & Software, Aesch
Bont Treuhand AG, Reinach
Buchex Treuhand AG, Basel
BWS Sanierung GmbH, Dornach
- C** **CAD Zeichnungsbüro Planwelt**, Oberwil
CaveauSTAR*** GmbH**, Rodersdorf
Charley Collins, Oberwil
Cleanova GmbH Reinigungsunternehmen, Witterswil
Coiffeur Zem goldige Strehl, Bottmingen
CP Praxis Fusspflege / Pedicure, Bottmingen
- D** **De Mattia Gartenbau**, Binningen
Diagnostik Service GmbH, Therwil
Dominique Erhart Rechtsanwalt & Notar, Oberwil
Dr. med. dent. Pascal Naegeli, Zahnarztpraxis Naegeli, Reinach
Dr. jur. Peter Lenz, Binningen
DREILINDEN Leben und Wohnen im Alter, Oberwil
Drogerie Schläpfer, Oberwil
Dynaflex Edelstahl AG, Reinach
- E** **Elmech AG**, Oberwil
Elsener Motors AG, Ettingen
Ermacora AG, Oberwil
Esther Solf-Schneider, Oberwil
- F** **fagà Klima GmbH, Klimaanlagen**, Binningen
Falcone GmbH Carrosserie & Lackierzentrum, Biel-Benken
Finanzplanung Katja Lagger GmbH, Oberwil
Fitness Mühlematt AG, Oberwil
Friedrich Reinhardt AG, Basel
- G** **GB PLEX AG**, Oberwil
Gemeinde Binningen, Abt. BKS, Binningen
Gruner Böhlinger AG, Oberwil
Gschwind & Spiegel Haustechnik AG, Therwil
Gschwind Gartenarbeiten GmbH, Therwil
GutWind GmbH, Reinach
- H** **hägler express sanitär gmbh**, Oberwil
Hamwaa Modellbahnen, Pratteln
Hasler Bedachungen AG, Oberwil
Heinis AG, Biel-Benken
Heinz Stöcklin Gartenbau und Unterhalt, Bottmingen
Hiltensperger Luft und Klimatechnik, Binningen
Hundeferienheim Forellenbach, Therwil
- I** **Ingenieurbüro Märki AG**, Therwil
Ivano Brunoni AG Gipsergeschäft, Oberwil
- J** **JEKER Bäckerei & Shop**, Büsserach
- K** **Kaufmann Wine & Drinks AG**, Bättwil
- L** **Leimapharm AG**, Therwil
Leimentaler Fahrschule, Ettingen
- M** **Maleratelier F. Marques GmbH**, Therwil
Massage-Praxis Barbara Lingg, Oberwil
Masso Umzüge GmbH, Binningen
Max Eichenberger, Rodersdorf
MS Gartenservice AG, Biel-Benken
Muchenberger AG, Bottmingen
- O** **One One Eleven GmbH**, Oberwil



100
YEARS
GROVANA
★
+



www.grovana.ch

Grovana Uhrenfabrik AG - 4456 Tenniken

- P** PCI Network GmbH, Biel-Benken
 Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken, Therwil
 PharmaSens AG, Reinach
 Physio Polasek, Binningen
 Physiotherapie am Fiechthag, Bottmingen
 Physiotherapie X-sund, Biel-Benken
 Plastische Chirurgie Dr. med. R. Wirth, Biel
 Podologie Praxis, Francesca Canevascini dipl. HF|SPV, Oberwil
 Praxis Dr. med. Paolo Contin, Binningen
 PRAXIS DR. WAGENER, Binningen
 Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Oberwil
 Praxis für Psychiatrie & Psychotherapie,
 Dr.med. Buchberger, Binningen
 Praxis Stallen, Oberwil
 Primus AG, Binningen
 psconsulting Treuhand für KMU, Witterswil
 punkto beratung gmbh, Ettingen
- Q** Quantenschritte Rolf Münch, Oberwil
- R** Raiffeisenbank Leimental, Oberwil
 Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen, Oberwil
 RehaZeno GmbH, Zürich
 Restaurant Bergmatten, Hofstetten
 Restaurant Schloss Bottmingen, Bottmingen
 Restaurant zur alten Post, Oberwil
 Roger Gilli AG, Bauleitungen Baumanagement, Bottmingen
 Röm.-Kath. Kirchgemeinde und Pfarrei Oberwil, Oberwil
 Rupps AG, Maurer / Gipser / Plattenleger, Biel-Benken
 Rychen + Partner AG Zahntechnik, Binningen
- S** Santschi & Partner Treuhand AG, Reinach
 Schiff Gastro GmbH, Binningen
 Schlosserei & Metallbau A. Kürsteiner, Oberwil
 Schreinerei Rappo-Montagen GmbH, Witterswil
 Senn Konstruktionswerkstätte AG, Therwil
 SIGNUM AG Rund um Immobilien, Basel
 SISO-Mecanis AG, Allschwil
 Sotax AG, Aesch
 SPIRIG Fassaden GmbH, Oberwil
 Stefansky Optik, Binningen
 Stocker Sanitär AG, Reinach
 Stopp Treuhand & Consulting, Oberwil
 Sutter AG Bäckerei Konditorei, Basel
 Sybille Weber Rechtsanwältin, Reinach
- T** TA/ED Thomas Arnold EDV-Dienstleistungen, Oberwil
 TEBIT Haustechnik AG, Binningen
 Toni Seiler Baugeschäft AG, Oberwil
 Top Clean M. Suter, Binningen
- U** URS SCHAUB AG, Binningen
- W** W. Holzherr AG, Allschwil
 Weber Orchideen GmbH, Ettingen
 Wetzel AG, Keram. Wand- und Bodenbeläge, Oberwil
 Widler Elektro AG, Binningen
 Wirtschaft Heyer GmbH, Biel-Benken
- Z** zahlenteam gmbh Buchhaltung | Steuerberatung, Oberwil
 Zahnarztpraxis Heidi Kilchherr, Therwil
 Zahnarztteam Ettingen, Ettingen
 Zebrabox Self Storage AG, Horgen

HSG Freunde Plus



Eichenberger Max



reinhardt



Hasler Bedachungen AG



massoumzüge



Familienpraxis
 Dr. med. Paolo Contin
 Dr. med. Giuliana Born-Contin



SIGNUM
 RUND UM IMMOBILIEN



Muchenberger AG

NACHRUF

Sandro Dürrenberger

*24. März 1964 †24. Januar 2025

Wir alle sind fassungslos, dass unser lieber Freund und Handballkamerad plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde. Sandro trat dem TV Binningen im Jahre 1991 als Spieler bei und engagierte sich neben seiner aktiven Spielerkarriere im Nachfolgeverein HB Blau Boys Binningen in diversen Ehrenämtern. Unter Anderem amtierte er als Trainer, Co-Trainer, aber vor allem als Kassier und lebte seine Leidenschaft als Hobbykoch gerne im Trainingscamp Willisau oder im Hallenbeizli aus. Seine Hilfsbereitschaft und seine harte Linie als Verantwortlicher für die Vereinsfinanzen werden uns genauso fehlen wie sein trockener Humor.

Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder

Der Vorstand des Handballvereins HSG Leimental

*Die Abdankung fand am Dienstag, 18. Februar 2025
in der reformierten Kirche in Frenkendorf statt.*



**Wir sind seit 130 Jahren Tag und Nacht für Sie
erreichbar und besorgen alles bei Todesfall.**

Tel. 061 281 22 32
Steinenvorstadt 23
4051 Basel

Tel. 061 421 86 47
Hauptstrasse 62
4102 Binningen

Ihr Bestattungsdienst im Leimental.

HH
**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

Persönliches
Wir gratulieren



Wir haben geheiratet

Nicole Zuberbühler
&
Yves Schläpfer

31. August 2024



Hallo Zämme, ich bi d

Lia Gafner

Am 12. Mai 2025 am 7i zobe ha ich
s Liecht vo dere Wält erblickt! Mit
3240 g und 52 cm bini scho fast bereit
für e Schnitzel mit Pommes-Frites.

Mir gohts super, alli sin sehr begeistert
vo mir. S Mami erholt sich vo dr Geburt,
isch doch e Chrampf so öppis! Dr Papi
isch so stolz, ich ha au scho bi ihm im
Bett dörfe schlofä! Hasta la Vista, jetzt
hani mr grad e schwetti Milch inelo,
jetzt dösi wieder vor mi ane bis ich wie-
der durst ha. In dem Sinn bis bald.

Mini Eltere:
Florian und Tanja Gafner
Guntengarten 34 in Ettingen



HB BLAU BOYS BINNINGEN

Vorstand

Präsident

Yanick Petignat
Mobile 079 412 68 97
yanick.petignat@blauboys-binningen.ch

Kassier

Michael Wiesner
Mobile 076 445 86 89
michael.wiesner@blauboys-binningen.ch

Anlässe

Sylvia Schneider
Mobile 079 775 20 66
sylvia.schneider@blauboys-binningen.ch

Vize-Präsidentin

Stefanie Schäufele
Mobile 079 424 97 92
stefanie.schaeufele@blauboys-binningen.ch

Technischer Leiter

Turan Argüz
Mobile 076 404 89 50
turan.arguez@hotmail.com

Material

Alessandro Tomarchio
Mobile 079 325 39 69
alessandro.tomarchio@blauboys-binningen.ch

Nachwuchs und J+S

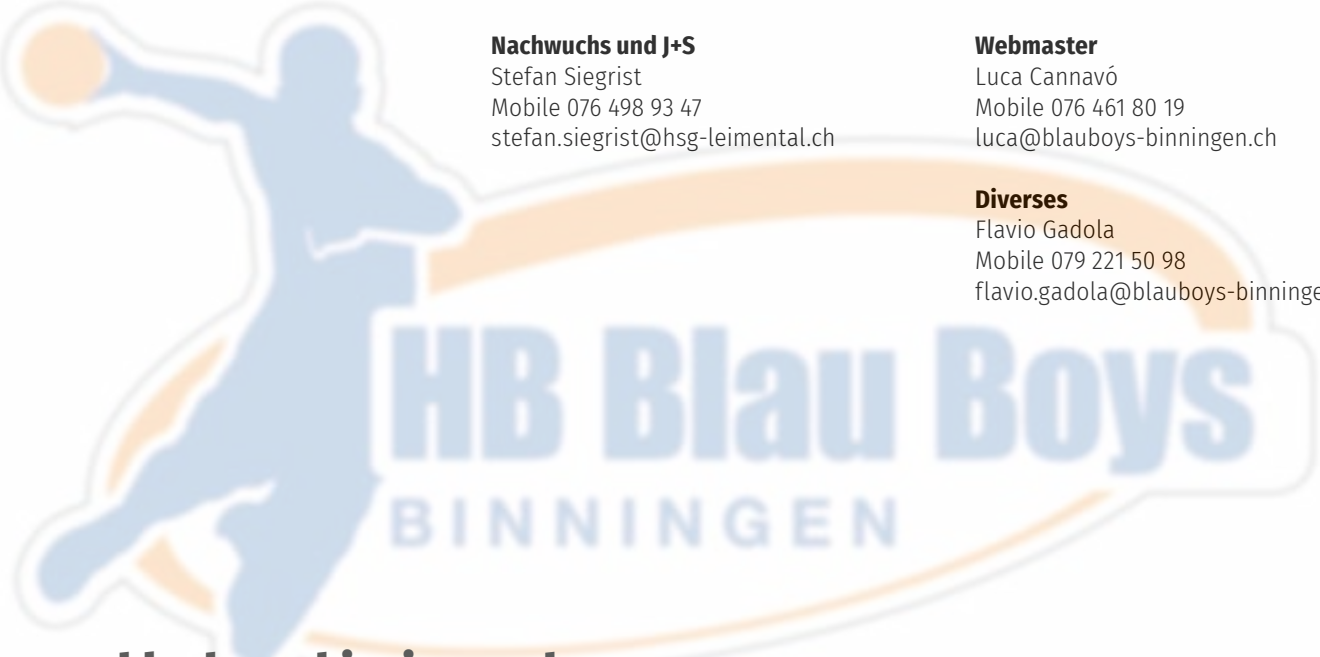
Stefan Siegrist
Mobile 076 498 93 47
stefan.siegrist@hsg-leimental.ch

Webmaster

Luca Cannavó
Mobile 076 461 80 19
luca@blauboys-binningen.ch

Diverses

Flavio Gadola
Mobile 079 221 50 98
flavio.gadola@blauboys-binningen.ch



www.blauboys-binningen.ch

Anschrift

HB Blau Boys Binningen
Wassergrabenstrasse 21
4102 Binningen



ein prima Klima

4102 Binningen
Tel 061 421 55 56
Fax 061 421 55 57

info@hiltensperger.ch
www.hiltensperger.ch

● Klimageräte ● Befeuchtung ● Entfeuchtung ● Luftreinigung

Präsibericht

Liebe Vereinsmitglieder,

eine weitere erfolgreiche und vor allem zwischenmenschlich tolle Handballsaison geht zu Ende.

Es war wiederum ein ereignisreiches Jahr, in dem unsere Teams und alle Mitglieder tolle Leistungen im Verein erbracht haben. Durch diese Efforts entsteht und gibt es ein aktives und cooles Vereinsleben mit gutem Sport und gesellschaftlichen Events.

Als wichtigste Basis zu nennen, sind unsere immer mehr Juniorinnen und Junioren: Die zahlreichen Teams haben mit viel Engagement und Leidenschaft gespielt, sich verbessert und in vielen Bereichen durch die guten und wichtigen Inputs der vielen Trainerinnen und Trainer dazugelernt. Die Teams haben ganzjährig hart trainiert und in den verschiedenen Spielen mit guten Leistungen die Stimmung in der Halle aufleben lassen. Auch die Aktivteams haben sich in ihren Ligen souverän bewährt. Und dabei teilweise grosse Handballklasse aber auch manchmal kuriose Spiele gezeigt. Aber auf jeden Fall attraktive Spiele bei welchen die Zuschauer in irgendeiner Form auf ihre Kosten kamen und nach den Spieltagen für den Handball begeistert wieder nach Hause gingen.

Neben dem sportlichen Teil stand auch in diesem Jahr das Zusammensein neben des Spielfelds im Zentrum. Unsere tollen Spieltage in der Halle, das Weihnachtsessen, der Racletteplausch und der Sponsorenlauf um Ostern zeigten uns unser aktives Vereinsleben und dabei den Zusammenhalt

im Verein. Mit einer gesunden Mischung von jung bis alt sind diese Events ein Genuss für alle Mitglieder. Daneben ist im Vereinsleben die Mithilfe aller ein Kernelement. Diese Hilfe ist im Beizli, an der Mezgete, an der Spitex GV und an vielen anderen Orten und Veranstaltungen ein zentraler Punkt.

*Ein herzliches Dankeschön
an alle Mitglieder,
die als Helfer bei diesen Events
tatkräftig mitgewirkt haben!*

Auch gilt der grosse Dank an alle freiwilligen welche in unserem Verein in irgendeiner Form mitarbeiten. Einach nur toll!

Ich wünsche euch nun allen eine erholsame Sommerpause und einen guten Start in die kommende Spielzeit. Wir hoffen auf ein aktives Vereinsleben, viele begeisterte Juniorinnen und Junioren, viel Spass in den Aktivteams und vor allem ein junges, lernwilliges 2. Liga Herren-Team in welches möglichst viele junge Spieler integriert werden können und eine Plattform erhalten. Möge der Teamgeist und die Begeisterung für den Handballsport weiterhin unser Vereinsleben prägen.

*Mit sportlichen Grüssen
Yanick*





... KRÄFTIG... DYNAMISCH...
SPANNUNG...
WIR WÜNSCHEN ALLEN
EIN SPANNENDES SPIEL !



**HUGENSCHMIDT
+ WEISS AG**

WÄRMETECHNIK

www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Bericht Juniorenchef HB⁴ 23 Jahre Herzblut – Ein Rückblick

Mit dem Ende dieser Saison trete ich als Juniorenverantwortlicher und Trainer bei HB Blau Boys Binningen zurück. Wenn ich heute auf diese Zeit zurückblicke dann tue ich das mit einem Gefühl tiefer Dankbarkeit, Freude – und auch mit ein wenig Wehmut. Es war eine intensive Zeit, voller Spass, Arbeit, Diskussionen, Freude, Lachen, Fluchen – und vor allem unzähligen erfüllenden Momenten.

Der Anfang: drei Mannschaften, 35 Kinder

Im Jahr 2002 war die Juniorenabteilung der Blau Boys noch klein und ich stiess als Juniorentrainer U9 dazu. Wir starteten mit gerade einmal drei eigenen Juniorenmannschaften – 35 Kinder und Jugendliche spielten damals als Mitglied der HB Blau Boys Binningen Handball. Heute – über 20 Jahre später – ist daraus eine der nachhaltigsten Nachwuchsstrukturen der Region entstanden.

Wachstum und Kontinuität

Ab der GV 2012/13 durfte ich als Juniorenverantwortlicher wirken – eine Rolle, die ich mit grosser Vorfreude, wenig Vorkenntnissen und noch weniger Vorahnung angenommen hatte («es isch gar nid so viel Arbet», «ach weisch, nur e paar Sitzige im Joor»). Das Ziel damals: in ca. 10 Jahren wieder Mannschaften auf allen Juniorenstufen und über 100 Junior*innen im Verein haben. Als im 2014 dann auch noch die Funktion als J+S-Coach hinzukam, war es mein Wunsch, eine bessere Struktur für die Entwicklung unseres Nachwuchses zusammen mit den Trainern zu erarbeiten – nicht nur kurzfristig, sondern mit Blick auf Nachhaltigkeit und Kontinuität. Vor allem sportlichen Erfolg sollte dabei aber der Spass am Sport im Fokus stehen.

Seit der GV 2022/23 tragen tatsächlich jedes Jahr wieder über 100 Kinder und Jugendliche mit Stolz das Trikot der Blau Boys

(«jo weisch, i ha s Trikot nid ind Täsche do wellis in dr Schuel ha welle alege»). Seit der Saison 2024/25 blicken wir zudem auf Juniorenmannschaften verteilt über alle Altersstufen mit Blau Boys Beteiligung und – dank unseren leimentaler Verbindungen – tun wir dies auch bei den Juniorinnen! An Spieltagen ist die Halle voll, ganze Juniorenmannschaften feuern ihre Freunde oder die Aktiven an und das Beizli kann sich vor HotDog-Bestellungen kaum retten. Das ist ein Wachstum, das nicht einfach „passiert“ ist, sondern das wir als Verein mit Planung, Teamarbeit und vielen freiwilligen Helfern über die Jahre gezielt aufbauen konnten. Was mich dabei besonders stolz macht: Die Blau Boys stehen heute für ein familiäres und bodenständiges Konstrukt mit einer von den Trainern aktiv vorgelebte Vereinsidentität, welche auf Spass am Sport, Teamfähigkeit und Offenheit beruht.

Der Schlüssel: Die Menschen

Was für mich immer im Zentrum stand – und bis heute steht – sind dabei die Menschen: Die Kinder, die Trainerinnen und Trainer, die Eltern, die Vereinsleitung. Ein Verein lebt nicht von Konzepten, sondern von Engagement. Und wir hatten das grosse Glück, über alle die Jahre ein herausragendes Trainerteam aufzubauen zu können. Von Anfangs fünf Juniorentrainern sind wir heute bei über 20 engagierten Coaches angelangt, die mit Herzblut, Fachwissen und ganz viel Menschlichkeit Woche für Woche in der Halle stehen.

Gemeinsam konnten wir in den vergangenen Jahren viele sportliche Erfolge feiern. Zahlreiche Teams – bei den Junioren wie den Juniorinnen – durften wir auf dem Weg in die Interkategorie begleiten. Das war nie eine Selbstverständlichkeit, sondern immer Ergebnis guter Ausbildung, Teamgeist, und harter Arbeit.

Die wahren Erfolge

Aber wenn ich ehrlich bin, misst sich mein persönlicher Erfolg nicht an Tabellen oder Aufstiegen. Für mich zählten andere Momente mehr: Das Strahlen in den Augen eines 5-jährigen Kindes nach dem ersten Tor. Der Jubel nach einem Big Save im entscheidenden Spiel. Das gemeinsame Feiern nach einem gelungenen Turnier. Oder das stille, fast unsichtbare Zusammenwachsen eines Teams über eine Saison hinweg – von vielen Einzelspielern hin zu einer echten Einheit. Das war die ganze Zeit meine grösste Motivation. Zu sehen, wie Kinder an sich selbst wachsen, aneinander, und an den Herausforderungen, die der Handballsport mit sich bringt. So, wie mir dies als Junior einst bei den Blau Boys auch ermöglicht wurde.

Abschied von einer Herzensaufgabe

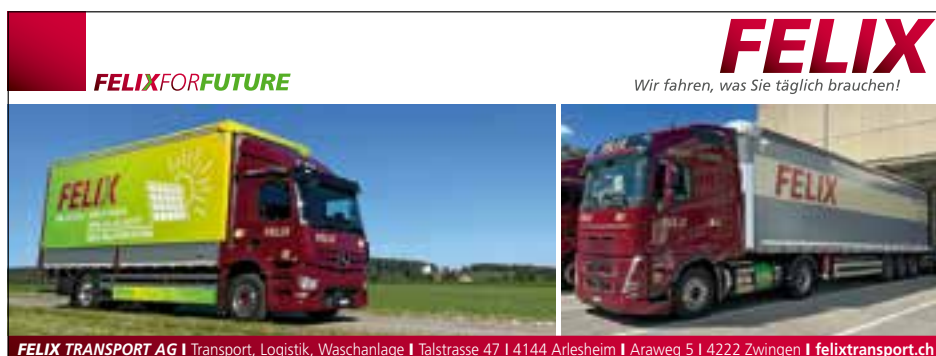
Nach über zwei Jahrzehnten als Trainer auf allen Juniorenstufen und als Vostandsmitglied ist nun der Moment gekommen, einen Schritt kürzer zutreten. Ich gebe meinen Posten als Juniorenverantwortlicher am Ende der Saison 2024/25 ab – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend, weil ich weiss, dass wir heute eine so solide Basis haben und die Zukunft super aussieht (und vielleicht auch, dass nun andere «nur e paar Sitzige im Joor» machen müssen). Weinend, weil es natürlich schmerzt, einen so wichtigen und einnehmenden Teil meines Lebens loszulassen.

Mein Nachfolger wird Jonas Beetschen – jemand, dem ich mit voller Überzeugung diese Verantwortung übergebe. Ich bin mir sicher, dass Jonas mit seiner Persönlichkeit, seinem Engagement und seiner positiven Energie die Juniorenabteilung der Blau Boys weiterentwickeln wird. Ich wünsche ihm nicht nur viel Erfolg, sondern vor allem genauso viel Freude, wie ich sie über all die Jahre erleben durfte.

Danke!

Zum Schluss gilt mein Dank allen, die diesen Weg mit mir gegangen sind – den unzähligen Kindern und Jugendlichen, den Eltern für ihr Vertrauen, den Trainerkollegen für die Zusammenarbeit und dem Verein für die immerwährende Unterstützung und das gefühlte blinde Vertrauen in mich. **Wir haben gemeinsam etwas aufgebaut, das Bestand hat.**

Eure Stef



FELIX
Wir fahren, was Sie täglich brauchen!

FELIXFORFUTURE

FELIX TRANSPORT AG | Transport, Logistik, Waschanlage | Talstrasse 47 | 4144 Arlesheim | Araweg 5 | 4222 Zwingen | felixtransport.ch

TK HB⁴

Die Saison 2024/2025 im Rückblick

Herren 1 Team – 2. Liga

Die erste Mannschaft der HB Blau Boys Binningen blickt auf eine spannende und insgesamt erfolgreiche Saison zurück. In der Meisterschaft der 2. Liga verlief der Start mit einer Niederlage, einem deutlichen Heimsieg und einem Unentschieden durchgezogen. In mehreren Partien hielt das Team gut mit, konnte sich aber nicht immer mit Punkten belohnen. Erst in der Rückrunde kam der Umschwung: Die Mannschaft agierte kompakter, zielstrebtiger und zeigte vor allem in den Heimspielen starke Leistungen. Dank dieser Steigerung belegten die HB Blau

Boys Binningen mit 21 Punkten den soliden 4. Schlussrang.

Besonders erfreulich verlief die Regio-Cup-Kampagne. Nach einem knappen Viertelfinal-Sieg gegen die SG TV Stein folgte ein starker Auftritt im Halbfinal gegen SG Wahlen Laufen, der trotz Pausenrückstand deutlich gewonnen wurde. Im Final traf man auf die SG Oberwil/Therwil. In einem intensiven Duell musste man sich knapp geschlagen geben. Der zweite Platz im Cup rundete die Saison positiv ab und zeigt, dass **das Team bereit ist, den nächsten Schritt zu machen.**

Herren 2 Team – 3. Liga

Die zweite Mannschaft der HB Blau Boys Binningen absolvierte eine solide Saison in der 3. Liga. Bereits zu Beginn zeigte sich, dass das Team konkurrenzfähig ist – aus den ersten beiden Partien resultierten ein Unentschieden und ein Heimsieg. In der Folge wechselten sich Siege und Niederlagen regelmässig ab. Auffallend war die Heimstärke: Die meisten Partien in der Spiegelfeldhalle konnten gewonnen oder zumindest ausgeglichen gestaltet werden.

Insgesamt zeigte das Team über die Saison hinweg viel Einsatz und entwickelte sich spielerisch weiter. Die Rückrunde verlief erfolgreich, mit mehreren Siegen – teils auch auswärts. Dank einem überzeugenden Schlussspurt schloss die Mannschaft die Saison mit 18 Punkten auf dem 4. Rang ab. **Eine Leistung, auf die sich in der kommenden Saison aufbauen lässt.**

Damen Team – 2. Liga

Die Spielgemeinschaft SG Oberwil – bestehend aus Spielerinnen des HC Oberwil, HC Therwil und HB Blau Boys Binningen – absolvierte eine abwechslungsreiche Saison. Der Einstieg verlief durchgezogen, doch im Laufe der Spielzeit fanden die Spielerinnen immer besser zueinander. Besonders in der Rückrunde gelangen wichtige Siege und viele knappe Spiele konnten für sich entschieden werden. Die Mannschaft überzeugte durch ihre starke Teamarbeit und die Weiterentwicklung im Verlauf der Saison. Mit 17 Punkten und dem 5. Schlussrang kann die SG Oberwil auf eine gelungene Saison zurückblicken. Im Cup war im Viertelfinale Endstation – trotzdem blieb **auch dort ein positiver Eindruck.**

Senioren

Bei den Senioren standen wie gewohnt nicht die Resultate im Vordergrund, sondern der Spass und das Zusammensein. Das traditionelle Spiel gegen den ATV Basel fand im Rahmen des Raclette-Plauschs statt. Die Partie war fair, unterhaltsam und wurde von zahlreichen Zuschauenden begleitet. Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde bei Raclette, Brot und einem Glas Wein ausgiebig diskutiert und gelacht. **Der Event bleibt ein Höhepunkt im Vereinsleben** – ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

Sportliche Grüsse
Turan Argüz
Technischer Leiter HB⁴



REPARATUR | SHOP | SCHULE | DATENRETTUNG

Oberwil 4104 - Passage 10
Jubiläumsausgabe

Windows
Notebook



Server + Cloud

APPLE
MacBook



NEU
M2 CHIP

Tablet & Handy



**Professioneller
EDV Support**

Zuhause und im Büro Helpdesk
und Support vor Ort

**iPhone / iPad
+ Reparaturen**



**Flexibel, professionell
und Leistungsstark.**

Mit der SelectLine Business Software.

Büro Software	KMU
Datenbank Auftrag	Kundendaten
Rechnungswesen	Kundenerfassung
Lohn Bilanz	QR Rechnungen

Schulung, Installation, Support

**28 Jahre
Pira**

**Tablet & Handy
Reparaturen**



Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 07:00 - 12:00
13:30 - 18:00

Kontakt:
Oberwil 4104 - Passage 10
Telefon: 061 401 40 80



EDV Beratung im Geschäft Oberwil

OBERWIL

DHL

Der Umweltschutz ist uns wichtig, daher verkaufen wir nur noch Geräte, die eine Lebensdauer von 8 Jahren oder mehr erreichen können.

dpd










Herren 2. Liga

Der Start in die neue Saison war kein einfacher.

Dabei wartete HB Blau Boys Binningen nach einer monumentalen Niederlagenserie in der Vorsaison seit Januar (!) auf ein Erfolgserlebnis. Die Binninger erlöst sich in der zweiten Runde mit einem Sieg gegen den ambitionslosen Aufsteiger TV Stein. Das war aber auch der einzige Lichtblick der ersten Phase der neuen Spielzeit. Aus den ersten sieben Spielen holten sie magere drei Punkte – dem einen Sieg standen zwei Unentschieden und vier Niederlagen gegenüber. Besonders schmerzvoll war die 22:25-Heimpleite im Derby gegen die SG Oberwil/Therwil.

Die Gründe dafür waren schnell gefunden: Die Spielerdecke war zu wenig breit. Nicht etwa die Kadergrösse war das Problem, sondern die Präsenz im Training und an den Spielen. So wurden U19-Junioren wie Quentin Storck, Finn Jeck oder Theo Lüchinger ein ums andere Mal ins kalte Wasser geworfen. Allerdings schlugen sie sich dabei beachtlich. Gerade Storck übernahm am Kreis viel Verantwortung und vermochte auch als vorgestellter Verteidiger in der 5:1-Deckung ein ums andere Mal zu verblüffen.

Die Reaktion der Blau Boys war erfreulich. Anstatt das Handtuch zu werfen, rückte das Team von Michael Käser und Jonas Beetschen zusammen und zeigte Charakter. Aus den folgenden acht Spielen resultierten sechs zum Teil beeindruckend erkämpfte Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. Höhepunkt dieser Erfolgsserie war der

34:24-Kantersieg über die SG Wahlen/Laufen. Gegen die Spitzenmannschaft aus dem Lautental spielte man sich in der zweiten Halbzeit in einen Rausch und schien bereit für das Rückspiel gegen Oberwil/Therwil. Dieses geriet dann zur grossen Ernüchterung für die Binninger. Zu keinem Zeitpunkt waren sie in der Lage, die Oberwiler in Bedrängnis zu bringen. Spätestens nach der roten Karte gegen Philipp Buser zeigte sich, dass das Kader so eine Schwächung nicht auffangen konnte. Mit Elias Meyer, der sich mitten in der Saison aus beruflichen Gründen zurückgezogen hatte, wurde ein valabler Aufbauer schmerzlich vermisst.

Doch damit war die Saison noch nicht gelaufen. Mit Siegen über die HSG Siggenthal Espoirs, den TV Eendingen und den TV Birsfelden stellte HB4 den Ligaerhalt sicher. Somit konnte man sich ganz auf das letzte Highlight der Saison konzentrieren: den Regio-Cup. Das Final-Four-Wochenende war für die Binninger besonders reizvoll, weil ein drittes Leimentaler Derby im Final winkte. Dafür musste mit Wahlen/Laufen im Halbfinal erst noch ein mächtiger Brocken aus dem Weg geräumt werden. Das schafften die Binninger in eindrucksvoller Manier: Trotz 14:15-Pausenrückstand gewannen sie gegen den Favoriten mit 36:28, wobei neben der Abwehrleistung vor allem Routinier Tom Ryhiner mit zehn Treffern herausstach. Tags darauf mussten alle Kräfte mobilisiert wer-

den, um gegen den Leimentaler Nachbarn die Sensation zu schaffen. Lange Zeit hielten die Blau Boys gut mit, führten 14 Minuten vor Schluss gar noch, mussten dann aber den frischeren Oberwilern doch noch mit 21:24 den Vortritt und den Pokal überlassen.

Aber ihre Leistung im Final und der solide vierte Schlussrang in der Meisterschaft zeigte, welche positive Entwicklung die Mannschaft durchgemacht hatte. Insbesondere der 17-jährige Theo Lüchinger gehörte Ende Saison zu den Leistungsträgern. Darauf soll nun aufgebaut werden. Die U19-Junioren sollen nächste Saison in der 2. Liga konsequent Erfahrungen sammeln können. Dabei hilft sicher, dass Michael Käser neu die U19 trainieren wird. In der ersten Mannschaft wird ein Neuer zusammen mit Jonas Beetschen an der Seitenlinie stehen. *Fabian Kern*



U19

Rückblick auf die Saison 2024/25

Die Saison 2024/25 war für die MU19 HB Blau Boys Binningen ein Jahr des Wandels, der Entwicklung und des gelebten Teamgeists. Mit neuem Trainerduo, begrenztem Kader und einigen Verletzungen sollte diese Saison eine Herausforderung werden.

Viel Neues – und ein kleiner Kader

Die MU19 Mannschaft wurde weitgehend neu formiert, was anfangs natürlich seine Zeit brauchte. Der ohnehin kleine Kader wurde zusätzlich durch mehrere Verletzungen – insbesondere im Rückraum – ge-

schwächt. Schlüsselspieler fielen teilweise über Wochen aus, was die Trainingsarbeit und die Spielplanung erheblich erschwerte. Doch statt zu klagen, rückte das Team enger zusammen und suchte gemeinsam nach Lösungen. Einen ganz entscheidenden Beitrag leisteten in dieser Phase die Spieler aus der MU17I (oder sogar der MU15I!). Mehrere Talente sprangen ein, wenn es personell eng wurde – und überzeugten nicht nur mit Einsatzwillen, sondern auch mit erstaunlicher Spielintelligenz und Reife. Diese Integration war nicht nur sportlich ein

Gewinn, sondern stärkte auch das gesamte Vereinsgefüge. Der Übergang zwischen den Altersstufen wurde aktiv gelebt, der Teamgeist über die Jahrgänge hinweg immer spürbarer. Trotz aller Widrigkeiten und dem Verpassen des Interaufstiegs machte das Team aber auch beachtliche spielerische Fortschritte. Im taktischen Bereich war eine klare Entwicklung zu sehen. Die Defensive agierte immer abgestimmter, das Umschaltspiel wurde dynamischer, und im Positionsangriff zeigte die Mannschaft zunehmend mehr Struktur.



Unterhalt / Bau / Umänderungen
www.sipagaerten.ch
 Tel.: 079 177 18 18 ♦ info@sipagaerten.ch



PHYSIOTHERAPIE, TRAINING, PRÄVENTION
 MASSAGE, GRUPPENKURSE

NOLA PHYSIO
 WIELANDPLATZ 9 4054 BASEL +41 61 263 95 95
INFO@NOLAPHYSIO.CH NOLAPHYSIO.CH

Der Teampirit als Schlüssel

Was diese MU19 auszeichnete, war aber nicht nur das Spielerische – es war das Miteinander. Trotz wechselnder Formationen, Rückschlägen durch Verletzungen, (sehr) kleinen Trainingsgruppen und manch knapper Niederlage blieb das Mannschaftsgefüge stabil. Auf und neben dem Feld herrschte generell ein positiver, unterstützender Ton. Neue Spieler wurden sofort integriert, jüngere Spieler respektiert und gelobt. Der Mannschaftsgeist des Teams war wirklich beeindruckend.

Ein Sprungbrett in den Herrenbereich

Besonders erfreulich war die Integration mehrerer MU19-Spieler in den Herrenbereich. Sowohl beim Herren 1-Team der Blau Boys Binningen als auch bei der SG Oberwil/Therwil in der 2. Liga erhielten die jungen Spieler ihre Einsatzzeiten. Diese Schritte markieren den erfolgreichen Übergang vom Junioren- zum Erwachsenensport – und zeigen, dass der eingeschlagene Weg Früchte trägt. Die Nachwuchsarbeit im Leimental ist auf dem richtigen Kurs.

Fazit: Gelingen; 2026 kann kommen!

Die MU19-Saison war vielleicht keine glanzvolle im Sinne von Aufstiegsgejubel – aber eine enorm wichtige für die Entwicklung von Spielern, Strukturen und Zusammenhalt. Es wurde ein starkes Fundament gelegt, auf dem sich aufbauen lässt. Die enge Verzahnung mit der MU17I sowie den Herrenmannschaften macht Freude und viel Mut für die Zukunft des Junioren und Herrenhandballs im Leimental. Diese Spieler haben Charakter, Lernwillen und Teamgeist bewiesen. Dass es fürs Inter eigentlich reicht, wissen sie; nun heisst es in der neuen Saison: Vollgas!

Stef

U13

Als einzige Mannschaft dem Gruppensieger einen Punkt abgenommen!

Die Handballsaison 2024/25 war für unsere U13-Mannschaft ein spannendes, lehrreiches und erfolgreiches Abenteuer. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase im Sommer startete das Team motiviert in die Meisterschaft. Für einige Spieler war es die erste Saison auf dem grösseren Spielfeld mit neuen Regeln, die sie mit Bravour gemeistert haben.

Unsere Mannschaft konnte insgesamt **9 Siege**, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen verbuchen und belegte am Ende einen starken dritten Platz in der Tabelle. Besonders her-

vorzuheben ist der Teamgeist – egal ob Sieg oder Niederlage: Die Spieler unterstützten sich gegenseitig, feierten gemeinsam Erfolge und wuchsen als Mannschaft zusammen.

Spielerentwicklung

Im Laufe der Saison war bei allen Spieler eine klare Entwicklung zu erkennen – sowohl technisch als auch taktisch. Das Passspiel wurde sicherer, das Spielverständnis reifer und das Zusammenspiel immer besser. Viele Spieler konnten durch besonders starke Leistungen

auffallen, doch im Mittelpunkt stand stets die Teamleistung.

Einige Spieler konnten schon Spielpraxis in der U15 sammeln. Alles mit Bravour geleistet!

Highlights der Saison

- ★ Die Integration der neuen Spieler.
- ★ Spass beim Handball spielen.
- ★ Das Heimspiel gegen Olten. Zehn Minuten vor Abpfiff lagen wir mit sieben Toren zurück und kämpften uns zurück ins Spiel (auch Dank der zahlreichen und lauten Fans!!!) und holten uns in der letzten Sekunde noch den verdienten Ausgleich!

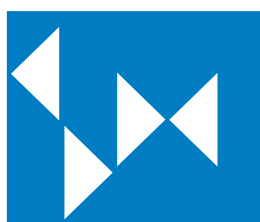
Ausblick

Für die kommende Saison in der U13 stehen neue Herausforderungen an. Einige Spieler werden in die U15 wechseln, neue Gesichter kommen dazu. Das Trainerteam freut sich auf die weitere Entwicklung und bedankt sich herzlich bei den Eltern, Fans, die das Team durch die gesamte Saison begleitet haben.

**Danke für eine
grossartige Saison!**

Wir freuen uns schon auf die nächste!

Das Trainerteam der HB4 U13



MUCHENBERGER

**Schwimmbäder
Sanitäre Anlagen
Heizungen**

Muchenberger AG
Bruderholzstrasse 12
4103 Bottmingen
Telefon 061 425 93 25 Fax 061 425 93 29
info@muchenberger.ch www.muchenberger.ch

60 Joor
mir spruudle vor Idee...
sit 1962

U11 Mit Begeisterung und Teamgeist durch das Jahr



Was für eine Saison liegt hinter uns!

Mit zwei Challenger-Teams und einem Beginner-Team sind wir im Herbst in die Handballsaison gestartet. Die Begeisterung unserer Mädchen und Buben war von Anfang an riesengross.

Natürlich war anfangs nicht alles ganz so rund – gerade bei den Trainings ging es manchmal noch ein bisschen chaotisch zu. Doch genau das macht den Reiz aus: zu sehen, wie aus vielen einzelnen Kindern langsam ein echtes Team wird. Mit viel Bewegung, Spass, Lachen (und ja, manchmal auch Frust) haben sich alle gemeinsam weiterentwickelt – sportlich, aber vor allem auch im Miteinander. Schön auch zu sehen, wie neue Freundschaften entstehen können.

Es gab Momente, in denen nichts klappen wollte – aber auch viele Spiele, bei denen wir über uns hinausgewachsen sind, lautstark angefeuert von Eltern, Geschwistern und Freunden. Die Freude in den Augen der Kinder nach einem gelungenen Spiel, ein gewonnenes Eins-gegen-Eins oder ein starker Pass – das ist es, was für uns zählt.

Wir Coaches – ein motiviertes Team aus fünf Trainerinnen und Trainern – sind unglaublich stolz auf die Entwicklung unserer Kinder. Es ist uns eine Freude, sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen, ihnen Werte wie Fairness, Zusammenhalt und Spass am Sport mitzugeben. Und wir freuen uns jetzt schon darauf, viele von ihnen in die nächste Altersklasse weiterzugeben und neue Kinder bei uns willkommen zu heissen.

Danke an alle, die diese Saison mitgetragen haben – auf dem Feld, in der Halle, auf der Tribüne oder einfach im Herzen.

*Sportliche Grüsse
Andrea, Lotta, Lukas, Sebo, Sheko*



Wir sind für alle da.

Auch bei Sportverletzungen.



Dafür brauchen wir auch Dich.

Jetzt Mitglied werden!

Überall für alle
SPITEX
Förderverein
Binningen



spitex-foerderevereine-abs.ch

U9 Warum heisst Weihnachten Weihnachten...

...die Antwort kommt weiter unten...

Wir beginnen am Anfang der Saison. Nach kurzer Zeit waren wir wieder 36 Kinder, 4 Trainer*innen in einer Halle.

Es wurde hin und wieder kuschelig in der Halle, vor allem wenn wir mit 36 Kindern in einem Hallendrittel trainierten. ABER gestört hat das niemanden!

Not macht erfinderisch. Da werden Linien, die zu ganz anderem gedacht sind, zum Schusskreis... Seitenlinien gibt's nicht oder sie werden spontan 'eingesetzt'... Die Kinder schien es nicht zu stören und uns erst recht nicht.

Zu **Weihnachten** gab's dann eben ein spezielles Training. Da gab's für jedes Kind eine Medaille bzw. eine Weihnachtskugel an einem Bändeli inkl. Wunschzettel. Die Kinder durften sich etwas wünschen fürs kommende Handballjahr. Wir schrieben den Wunsch auf den Zettel; «Schneller rennen» stand da, «mehr abspielen» oder «besser werfen»... Interessanterweise wünschte sich keines der Kinder «gewinnen»...

Der schönste Moment in diesem Training war aber, als wir die Kinder fragen; «Warum heisst Weihnachten Weihnachten». Da kamen viele kreative Antworten! Die schönste aber: «**Weihnachten heisst so, weil man in dieser Nacht Wein trinkt!**» Wein-Nacht, voila! So unrecht hat dieses Kind bestimmt nicht 😊

Auf Weihnachten folgten viele weitere tolle Trainings. Sei es das letzte Training vor den Fasnachtsferien, wo wir **Räpplifangis spielten mit Uelis, Waggis, Harlekins und Pierrots** oder auch der Sponsorenlauf, wo viele

«unserer» Kinder wacker Runden rannten für den Verein mit der grossen Unterstützung von Theo. Der auch hin und wieder ein Kind Huckepack nahm.

Viele schöne Erinnerungen und Momente durften wir Trainer*innen mit Euren Kinder erleben. Danke auch in diesem Jahr für Euer Vertrauen! Ein spezielles **Danke geht noch an all jene Mamis und Papis, die uns an den Turnieren ausgeholfen haben**, so dass jedes unserer 4 Teams immer einen eigenen Coach hatte. **Sowieso geht es nicht ohne Euch tolle Eltern, DANKE!**



Wir haben auch gejubelt



Manchmal wurde auch getanzt



Teilweise wars zum Haare raufen



Auch hier voller Einsatz



Sponsorenlauf inkl. Huckepack



Voller Einsatz beim Turnier

Senioren Hb4

Neuer Negativrekord seit Corona, gerade mal ein Spiel bei den Senioren

Was war das denn für eine Saison?

Corona ist nun schon ein paar Jahre her und man würde denken, dass sich das Vereinsleben auch bei den Senioren wieder normalisiert hätte. Das einzige, was wieder an die Vor-Coronazeit erinnern lässt, ist der mässige Trainingsbesuch meinerseits, Renés Cola und Kaffee im Jägerstübli nach dem Training und den alljährlichen Racletteplausch.

Die Saisonplanung fiel komplett ins Wasser. Entweder wurden die spärlich angesagten Spiele abgesagt oder es kamen gar keine Ter-

Dafür war das einzige Duell der Binninger Senioren ein richtiges Highlight. Wie jedes Jahr, gab es im Januar ein Spieltag mit Raclette im Spiegelfeld. Schliesslich braucht es schon eine ordentliche Portion Käse und Weisswein, um uns Senioren in die Halle zu locken. So liessen wir erst den Ball auf dem Feld schmelzen und anschliessen den Raclettekäse. Wie gewohnt, lief der ATV Basel Stadt gegen uns auf, wobei auch sie ihre Reihen durch jüngere Senioren ergänzten. Das Resultat war dann auch schon fast zweitrangig, schliesslich ging

von den Raclette-Düften, die durch die Halle zogen. Das Endresultat ist in solchen Situationen zweitrangig, so verwundert es nicht, dass wir uns nicht mehr sicher sind, wie es genau ausging. Sicher ist nur, dass man noch für ein paar Gläschen Weisswein sitzen blieb.

Ich danke allen, die sich regelmässig in die Halle begeben und diese Seniorenmannschaft mit Leben füllen! In unserem Alter sind all die Aktivitäten rund um das Handballspielen, bei so wenigen Spielen sowieso, viel wichtiger. Mit dem Racletteplausch, unseren Einsätzen an

**Dynamische Spielzüge...**

mine zustande. Jetzt könnte man sagen, dass unsere Knochen gar nicht mehr als ein Spiel mitmachen würden. Allerdings werden wir immer von den jüngeren Ü30 unterstützt, was wir sehr wertschätzen! Es liegt wohl einfach an meinen mangelnden Organisationsfähigkeiten und daran, dass sich mehrere Mannschaften nicht mehr für eine Senioren Saison interessierten.

es ja auch eher darum, nach dem Spiel gemütlich zusammen zu sitzen.

Schon beim Anpfiff war klar: Hier steht der Spass im Vordergrund! Die hochmodernen Spielzüge (man beachte die Bewegungsunschärfe bei den Bildern) und die artistischen Abschlüsse (freie Interpretation von „Wurf aufs Tor“) sorgten für Begeisterung im Publikum. Die Stimmung brodelte, unterstützt

**...gefolgt von schnellen Gegenstössen.**

den Vereinsanlässen und dem einen oder anderen BBQ unter uns Alten sorgen für Zusammenhalt und Spass neben dem Spielfeld.

Damit wir unsere Reihen weiter füllen können, brauchen wir dringend Nachwuchs, idealerweise jene, die noch gehen können. Das wird bei uns immer schwieriger! Tape, Tigerbalm und Perskindol sind bei uns ein stetiger Begleiter. Verlängert Eure Handballkarriere doch und bleibt dem Verein noch ein wenig erhalten, auch wenn Ihr Euch nicht mehr für eine intensive Handball Saison verpflichten wollt! Bei uns finden maximal ein Training (Freitag Abends) und ebenso viele Spiele statt! Obwohl, das wollen wir nächste Saison eigentlich wieder ändern. Da sollen wieder mehr Spiele stattfinden. Also, kommt mal vorbei oder meldet Euch bei mir, falls Ihr den Handballfeierabend noch ein wenig hinausögern wollt!

Michael Schneider

**Schön ist es, auch mal wieder alte Bekannte zu treffen.**



Die Zahnarztpraxis für
die ganze Familie



Zahnarztpraxis zur alten Waage
Dr. Martin Wüest
Dr. Dominik Rychen
Hauptstrasse 1, 4102 Binningen

www.zahnarzt-altewaage.ch

HC OBERWIL

Vorstand

Präsident

Nicolas Fürer
Mobile 079 588 80 30
nicolas.fuerer@hsg-leimental.ch

Technischer Leiter

Yves Schläpfer
Mobile 076 531 95 89
yves.schlaepfer@hsg-leimental.ch

Mitgliederverwaltung

Philipp Braun
Mobile 079 265 62 51
philipp.braun@hsg-leimental.ch

Vize-Präsident

Yanick Schläpfer
Mobile 079 300 26 63
yanick.schlaepfer@hsg-leimental.ch

Technischer Leiter (Stv.)

Simon Manger
Mobile 079 852 87 28
simon.manger@hsg-leimental.ch

Website

Belinda Zingg
belinda.zingg@hsg-leimental.ch

Finanzchef

Timon Waldner
Mobile 079 609 90 89
timon.waldner@hsg-leimental.ch

Juniorenchef

Etienne Trachsel
Mobile 079 817 33 82
etienne.trachsel@hsg-leimental.ch

Beisitzer

Jannis Gschwend
Mobile 076 402 06 19
jannis.gschwend@hsg-leimental.ch



www.hcoberwil.ch

Bericht des Präsidenten

Von klein bis gross – es tut sich einiges

Wieder ist ein ereignisreiches Handballjahr zu Ende, und ich möchte euch etwas durch die Highlights dieses Jahres mitnehmen:

Dieses Jahr durften wir unseren Handballkindergarten eröffnen – ein mega bereicherndes Projekt für unseren Verein und die Nachwuchsförderung in der Region. Ein herzliches Dankeschön an Aurelia Wagner und Dominique Spohn, die dieses tolle Projekt mit viel Engagement leiten! Bis zu 60 Teilnehmende an einem Sonntag und die ersten durften wir auch schon in unserer U7 begrüßen. Das U7 vom U9 zu trennen, war dann auch ein wichtiger Schritt für die Förderung unserer Junior:innen.

Ein weiteres Highlight und für alle Alterskategorien ist das Trainingscamp in Willisau, letztes Jahr mit Teilnehmer:innenrekord und dieses Jahr mit dem 25-Jahr-Jubiläum sowie nach 3,5 Stunden bereits ausgebucht! Unglaublich cool.

Es ist dabei inspirierend zu sehen, wie viele junge Spieler:innen im Leimental – insbesondere aktuell bei den Jungs im U13- und U15-Alter – mit Begeisterung und Ehrgeiz Handball spielen. Diese Entwicklung stimmt mich sehr zuversichtlich für die Zukunft. Des-

halb bin ich auch sehr froh über das gemeinsame Bekenntnis der Stammvereine und der HSG Leimental zum «Future Team», welches erlaubt, dass es im Leimental wieder in Richtung 1. Liga Herren gehen kann. Das Ziel ist ein langfristiges, soll aber gerade den Jungen die Möglichkeit bieten, Leistungshandball im Leimental spielen zu dürfen. Und vielleicht dürfen wir in 15 Jahren mit einem Schmunzeln sagen: «Schaut her, er (oder sie bei den Frauen) hat einst im Handballkindergarten bei uns begonnen!»

Beim Stichwort Frauen darf ich mich bei Michel Zbinden für seine Treue als 2. Liga Trainer bedanken. Am Abschiedsspiel waren unzählige aktive und ehemalige Spielerinnen dabei, ich glaube, das zeigt wie viele Menschen du geprägt hast. Wir wünschen dir alles Gute bei deiner neuen Aufgabe, und ich kann mir fast keine bessere Lösung für das SPL2 Team der Handball Nordwest vorstellen. Hier freut es mich sehr, dass es endlich ein Gefäss für Spitzen-Frauenhandball in unserer Region gibt, das über das Leimental getragen wird. In dieser Hinsicht habe ich nur einen Wunsch, und zwar, dass wir noch mehr Frauen explizit für Vorstandstätigkeiten mo-



tivieren können. Auch in Sportvorständen sollte nicht alles mehr oder weniger älteren Männern überlassen werden. Falls ihr Ideen habt, was wir besser machen müssen, um dies zu ändern, dann lasst mich das Wissen!

Und wo wir gerade beim Thema sind, dann noch mein obligatorischer Aufruf: Bitte



Benvenuti alla Locanda e Pasticceria Carbone!

- Ristorante, Caffè-Bar
- Gourmetladen, Vini
- Cateringservice
- Pasticceria:
Süßes und salziges
Feingebäck, Torten,
Pâtisserie, Gelato

Antonio Carbone



Carbone
LOCANDA - PASTICCERIA

echt italienisch!

Hauptstrasse 43
4104 Oberwil
Tel. 061 402 06 63
www.carbone.ch



locandacarbone

beachtet unsere Ausschreibungen – wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen! Ich glaube, der Einfluss, den ein (Sport-)Verein für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, für die Gesellschaft, aber auch Integration hat, wird häufig unterschätzt. Und ich bin überzeugt, dass das, was wir machen, eine wichtige Aufgabe ist und wir dies nur durch einiges an Freiwilligenarbeit erreichen können.

Vielen Dank daher allen, die sich bereits auf, neben und rund um das Spielfeld für den Handballsport einsetzen.

Nicolas Fürer, Präsident HC Oberwil

Hallo du. Ja, genau du. Wir suchen Dich!

Für den HCO sind wir auf der Suche nach Talenten, welche uns in verschiedenen Bereichen unterstützen möchten. Dafür musst du selbst nicht zwingend Mitglied beim HCO sein oder Vorstandsmitglied werden. Vielleicht bist du ein Elternteil, Freund*in, Angehörige*r von jemandem im Verein und möchtest dich ehrenamtlich einsetzen. Oder du bist eines unserer treuen Mitglieder beim HCO und hast Lust auf eine der folgenden Aufgaben:



Co-Trainer*innen U13

Was? Für unser Trainer*innenteam der U13 suchen wir dringend Verstärkung! Julia Schaad und Fabienne Burkhard freuen sich auf eure Unterstützung und die Kids auf tolle Trainings.

Wann? Jeweils Montag und Freitag zwischen 17:30 Uhr – 19:00 Uhr (ausser Schulferien und Feiertage). In Absprache auch nur einmal die Woche. 😊 Ca. 7 Turniere pro Jahr.

Wo? Thomasgartenhalle Oberwil

Hallenchef*in

Was? Als Hallenchef*in sorgst du dafür das die Halle für die Spiele bereit ist, Garderoben beschriftet sind und hältst Kontakt zum Abwart. Dazu organisiert du die Hallenreinigung. Bestenfalls wohnst du in der Nähe der Halle oder hast ein Auto.

Trainer*in 2. Liga Damen

Was? Unser Damen 2. Liga Team ist eine spannende Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und talentierten Nachwuchsspielerinnen. Neben dem sportlichen Ehrgeiz legen wir viel Wert auf den Teamgeist. Wir unternehmen gerne etwas zusammen und lassen das Training oft in gemütlicher Runde ausklingen. Für die nächste Saison suchen wir eine neue Trainerin oder einen neuen Trainer, der unser langjährig stabiles und erfolgreiches Team weiterentwickelt.

Wann? Montag 20:00–21:30 Uhr und Donnerstag 19:30–21:00 Uhr

Wo? Binningen Spiegelfeld

Co-Trainer*in U9

Was? Mit Nicolas Fürer zusammen Junior*innen zwischen 7 bis 9 Jahren Freude am Handball vermitteln!

Wann? Mittwoch's zwischen 17:30 Uhr – 19:00 Uhr (ausser Schulferien und Feiertage), ca. 6 Turniere pro Jahr

Wo? Thomasgartenhalle Oberwil

Botschafter*in Handball macht Schule

Was? Hast du Lust Handball im Sportunterricht vorzustellen? Für diese wichtige Aufgabe zur Sicherung unseres Nachwuchs suchen wir Interessierte.

Wann? Während regulären Sportstunden, in Absprache mit Schulen

Wo? In Oberwil und Umgebung

Weitere mögliche Projekte/Engagements:

Vielleicht spricht dich auch eher ein längerfristiges Projekt an, bei dem du Mitgestalten könntest

Inklusionsverantwortliche*r

Was? Der HCO wünscht sich in Zukunft ein Inklusionsteam im Leimental anbieten zu können. Dafür suchen wir Personen, die sich diesem Herzensprojekt annehmen möchten. Im besten Fall hast du bereits Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit einer Beeinträchtigung und bist interessiert dich in diesem Bereich mit der Unterstützung des SHV weiterzubilden und dieses Projekt aufzubauen.

Wann? Irgendwann in der Zukunft 😊

Mehr Infos: <https://www.handball.ch/de/partizipation/inklusion/>

Sponsor*in werden

Was? Der HCO ist auf der Suche nach Sponsoren. Vielleicht bist du oder deine Firma interessiert an einem Sponsoring. Bei Interesse stellen wir dir gerne unser aktuelles Sponsoringkonzept vor.

Interesse oder unverbindliche Nachfragen?

Dann melde dich bei: Nicolas Fürer

Präsident Handballclub Oberwil

Tel. Mobile: +41 79 588 80 30

E-Mail: nicolas.fuerer@hsg-leimental.ch

ELEKTROHUBER

TELEFON – EDV NETZWERK – INSTALLATION

Elektro Huber AG, Dornach
Nachhaltige Qualität ...

In den Wyden 1
4143 Dornach

061 701 77 88
post@elektrohuber.ch
www.elektrohuber.ch

**DEXTRO
ENERGY***

Schnelle Energie...



...wenn's drauf ankommt!

Kleine Hände, grosser Spass

Der Handballkindergarten des HCOs begeistert Gross und Klein

Sonntagmorgen, 10 Uhr. Während andere noch gemütlich ihren Kaffee schlürfen oder sich ein zweites Mal im Bett umdrehen, herrscht in der Dreifachhalle in Oberwil schon Hochbetrieb. Wo sonst Handballer übers Parkett flitzen, wimmelt es von quirligem Kinderlachen, bunten Turnmatten, Bällen in allen Grössen – und stolzen Eltern mit Kameras im Anschlag. Willkommen beim Handballkindergarten des HC Oberwil!

Seit Herbst letzten Jahres verwandelt sich die Halle an sieben ausgewählten Wochenenden in ein kunterbuntes Paradies für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Was hier passiert, ist eine liebevoll organisierte Mischung aus Bewegungsfreude, Teamgeist und ganz viel Fantasie – oder, wie wir es nennen: eine bunte Fusion aus Muki-Parcours und Schlupfball-Action!

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Mal verwandelt sich die Halle in einen Dschungel, mal in einen Hindernisparcours mit „Lava“, über den man nur mit Trampolinsprüngen und Balancierkünsten entkommen kann.

Schlupfball? Was ist das denn?

Für alle, die sich jetzt fragen, ob «Schlupfball» ein Tippfehler oder eine neue olympische Disziplin ist – hier kommt die Erklärung: Schlupfball ist unsere spielerische Version des Mini-Handballs, speziell angepasst für die Kleinsten. Es steht der Spass an der Bewegung im Vordergrund. Die Kinder lernen so ganz nebenbei, was Passen, Fangen und Teamgeist bedeuten. Das

Beste: Viele Kinder hatten so viel Freude an Schlupfball, dass sie nach dem Kindergarten gleich zum ersten richtigen Handball-Probetraining bei der U7 gekommen sind. Ein schöner Beweis dafür, dass Begeisterung manchmal nur einen weichen Ball und einen Hindernisparcours braucht!

Bis zu 60 Kinder – und jedes einzelne mittendrin

Was ursprünglich als kleine Idee begann, ist schnell zu einem echten Renner geworden. Teilweise tummeln sich bis zu 60 Kinder gleichzeitig in der Halle! Eine kunterbunte Horde mit roten Wangen, leuchtenden Augen und einem Bewegungsdrang, der selbst den fittesten Elternteil ins Schwitzen bringt. Kein Wunder, dass auch die Lokalpresse aufmerksam geworden ist: Der BiBo war da und hat eine ganze Reportage über den Handballkindergarten geschrieben – ein Ritterschlag für unser Projekt!

Ein krönender Abschluss: Das Oster-Special

Den krönenden Abschluss der ersten Saison bildete das grosse Oster-Special Mitte April. Statt normalem Parcours wartete eine österliche Eierproduktion auf die Kids – inklusive versteckter Ostereier und fröhlichem Eierlauf.

Ab September geht's weiter – die zweite Saison wartet!

Nach dieser erfolgreichen ersten Runde ist klar: Das war erst der Anfang! Der Hand-



ballkindergarten des HC Oberwil geht ab September in die zweite Saison, und wir können es kaum erwarten. Neue Ideen, neue Spiele und hoffentlich wieder viele neugierige Kinder, die mit uns toben, turnen und lachen wollen.

Bis dahin sagen wir Danke an alle Eltern, Helfer:innen, Trainer:innen, Kinder – und natürlich an jedes einzelne Paar kleiner, turnschuhbewehrter Füsschen, die unsere Halle für einen Vormittag in einen Ort voller Bewegung und Magie verwandelt haben.

Aurelia und Dominique

Wir stellen vor Der Weg zum Handball

Hallo zämme

Mein Name ist Indra und ich wohne zusammen mit meinen Kindern und meinem Mann in Oberwil. Durch einen Flyer vom HCO wurde das Interesse am Handball geweckt und mein ältester Sohn war bereits nach dem ersten Probetraining begeistert. Mittlerweile spielen beide Söhne aktiv und ich engagiere mich seit bald einem Jahr als J&S Coach im Verein.

Dass die Trainer, die zum Teil selbst noch aktive Handballer sind, ihre Leidenschaft für diese Sportart an Kinder und junge Erwachsene weitergegeben finde ich grossartig.

Unser nächstes Projekt wird die Einführung von 1418 Coaches sein. Bei diesem Projekt besuchen Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ein Ausbildungswochenende vom J&S und unterstützen danach die Trainer bei Trainings und Wettkämpfen.



Protokoll der Hauptversammlung HCO vom 16. August 2024

Restaurant Rössli, Oberwil

1. Begrüssung

Um 19:05 Uhr (vor einem offerierten Nachtessen) begrüsst der Präsident Nicolas Fürer die 30 anwesenden Mitglieder zur 63. Hauptversammlung. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde statutengemäss versandt. Es wurden keine Anträge eingereicht. Die Reihenfolge der einzelnen Traktanden wurde abgeändert. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmenzähler wird einstimmig gewählt: Roland Schläpfer und Philipp Ammann.

Es erfolgt eine Neuaufnahme als vollberechtigtes Mitglied (Jg. 2007): Fabienne Burkhard 05.12.2007

2. Protokoll der HV 2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Bericht des Präsidenten Nicolas Fürer

Der Bericht des Präsidenten zur vergangenen Saison wurde bereits in den HSG News 2024 auf Seite 35 publiziert. Nicolas Fürer resümiert kurz: Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht erfolgreich, jedoch auch mit einem hohen Ressourcenaufwand verbunden. Der Handballbetrieb

läuft sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Sporthalle Thomasingarten auf Hochtouren. Der Vorstand hat sich intensiv bemüht, die Vielzahl an Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Dieses Vorhaben konnte bisher erfolgreich umgesetzt werden.

Mit Blick auf die Nachwuchsförderung starten wir ab diesem Jahr mit einem neuen Projekt: dem Handballkindergarten. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren und soll sie spielerisch an den Hallensport und insbesondere ans Handball heranführen. Wir erhoffen uns durch dieses Programm eine frühe Begeisterung für den Sport sowie eine nachhaltige Nachwuchsarbeit.

4. Bericht der TK-Chefs Yves Schläpfer und Simon Manger

Der Bericht der TK-Chefs zur vergangenen Saison wurde bereits in den HSG News 2024 auf Seite 38 publiziert. Yves Schläpfer resümiert kurz:

In der vergangenen Saison konnte die aktive Herrenmannschaft (2. Liga) SG Oberwil / Therwil den Regionalcup gewinnen. In der Meisterschaft wurde man zweiter und verzichtete auf den Aufstieg, aufgrund zu wenigen jungen Spieler. Lang-

fristig wird das Ziel sein wieder in die erste Liga aufzusteigen. Jedoch nicht die kommende Saison. Die aktive Frauenmannschaft (2. Liga) befand sich am Ende der Finalrunde auf dem 3. Platz. Während der Saison zeigten die Frauen, dass sie ein gut funktionierendes Team sind. Insgesamt sind es 18 Spielerinnen mit alter von 15 bis 38 Jahren. Dank Michel Zbinden konnte ein guter Mix aus jung und älter gestellt werden. Leider konnte in dieser Saison der Cup nicht gewonnen werden, jedoch ist das Team motiviert in der nächsten Saison dies zu ändern und wieder neu anzugreifen.

Zu unserem Bedauern hat die Assistententrainerin Stephanie Mathys sich dazu entschieden, ihr Traineramt niederzulegen. Wir möchten uns herzlich für ihr grosses Engagement und ihren Einsatz für die Mannschaft bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

5. Bericht der Juniorenchefs Yanick Schläpfer und Etienne Trachsel

Der Bericht der Juniorenchefs zur vergangenen Saison wurde bereits in den HSG News 2024 auf Seite 38 publiziert. Yanick Schläpfer zieht eine rundum positive Bilanz:

Die Juniorenabteilung verzeichnet im vergangenen Vereinsjahr ein erfreuliches Wachstum von 36 auf 50 Kinder in den Kategorien U9 bis U13. Dieses Resultat ist nicht zuletzt der starken Präsenz am «Oberwill sportlich syy» zu verdanken. An diesem Gemeindeevent sind nebst erfahrenen Junioren auch immer Vorstandsmitglieder vor Ort.

Ein besonderer Dank gebührt zudem dem Trainerteam um Nicolas Fürer, unterstützt von Dominique Spohn und Adrian Schaad. Ihre engagierte Arbeit zeigt Wirkung, denn es konnten deutlich mehr Erfolge an diversen Juniorenturnieren verzeichnet werden. Auch im Trainingsbetrieb ist eine spürbare Leistungssteigerung festzustellen.

Das übergeordnete Ziel bleibt, die Juniorenabteilung konsequent weiter auszubauen, um damit langfristig ein solides Fundament für unsere Aktivmannschaften zu schaffen.

6. Bericht HSG Leimental

Der Präsident Francesco Monteleone blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Gleichzeitig kündigt er seinen Rücktritt als Präsidenten an. Die HSG Leimental bleibt auch weiterhin ein geschlossener Verein der drei Stammvereine HC Oberwil, HC Therwil und HBBB Binningen. Ihr Zweck ist seit der Gründung unverändert: Die Ermöglichung des Leistungssportes. Was dies genau umfasst, wird im Leistungsauftrag definiert, welchen die Stammvereine der HSG Leimental anlässlich der Mitgliederversammlung jährlich geben.

Leistungssport bietet dem Nachwuchs ein klares Ziel, das die Stammvereine erreichbar machen. Im Laufe der Vereinsgeschichte hat die HSG Leimen-



drogerie **S**schläpfer

Hauptstrasse 39, 4104 Oberwil

«Mir wünsche alne e *schmärz* & unfallfrei Saison... Witter so :-))»

tal immer wieder Neues gewagt. Ein Beispiel ist das Trainings-Camp-Willisau. In der letzten Durchführung verzeichnete es eine Rekordbeteiligung. Für die Saison 2024/25 laufen unter der HSG Leimental folgende Mannschaften: U17-Inter und U15-Inter bei den Junioren. U16-Inter und U16-Elite bei den Juniorinnen, geführt zusammen mit der HSG Nordwest. Dazu kommt das SPL-2-Team der aktiven Damen.

Das SPL-2-Team spielt 2024/25 zum letzten Mal unter der HSG Leimental. Ab 2025/26 übernimmt der neutrale Verein «Handball Nordwest» den Leistungsbereich der aktiven Damen. Die Spielerinnen bleiben jedoch Mitglieder ihrer Stammvereine; ein Transfer ist nicht nötig. Weiter findet 2024 die Frauen Handball EM in der Schweiz statt. Der SHV verlangt, dass jeder Verein am Ticketverkauf mitwirkt. Tickets können daher über die drei Stammvereine oder direkt über die HSG-Leimental bezogen werden.

7. Mitgliederbewegungen

Nicolas Fürer berichtet über die Mitgliederbewegungen. Der Mitgliederbestand des HC Oberwil präsentiert sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht:

	2022/23	2023/24
Aktive	41 (27)*	48 (24)*
U15-21	13	14
U09-13	36	50
Altherren	10	16
Freimitglieder (Trainer etc.)	16	22
Passive (nicht Zahlende fallen jeweils raus)	119	115
Total	235	246

*mit Lizenz

In diesem Vereinsjahr konnte der HCO insgesamt 11 neue Vereinsmitglieder begrüßen. Vor allem bei den Minis ist ein erstaunlicher Zuwachs an JuniorInnen zu verzeichnen. Die öffentlichen Anlässe (z.B. Oberwill sportlich syy), an denen für den Handballsport geworben wird, tragen Früchte.

8. Vereinsrechnung 2023/2024

Der HCO-Kassier Timon Waldner präsentiert die Zahlen des abgelaufenen Vereinsjahres. Für das abgelaufene Vereinsjahr wurde ein Verlust von CHF 4'130 budgetiert. Aufgrund des deutlichen Wertgewinn des Fonds und der Auflösung von Rückstellungen für das Dorffest von letztem Jahr konnte ein Gewinn von CHF 8'560.22 erzielt werden. Im vergangenen Vereinsjahr waren im Allgemeinen die Ausgaben höher als im Vorjahr. Dies lässt sich unter anderem auf die aktive Herrenmannschaft M2 zurückführen, da diese als SG Oberwil/Therwil gemeldet ist. Zum einen führt dies zu höheren Ausgaben für den Spielbetrieb und zum anderen sind deutlich höhere Equipment-Ausgaben (neue Trikotsätze etc.) angefallen. Die Ausgaben für die

aktive Herrenmannschaft M2 wurden jeweils mit Therwil hälftig geteilt.

Dank des deutlichen Juniorenzuwachs entstanden mehr Mitgliederbeiträge, welche zu einer Erhöhung der Einnahmen führte. Weiter lief das Beizli, die Fasnachtsbar und der Sponsorenlauf sehr gut. Aufgrund einer Misskommunikation zwischen dem HCO-Vorstand und dem HSG-Leimental-Vorstand wurden im vergangenen Vereinsjahr die Rechnungen für die Inserate im HSG News nicht versendet. Die Rechnungen wurden nun verspätet versenden, wofür sich der HCO-Vorstand entschuldigt. Die Erträge werden in der Vereinsrechnung vom kommenden Vereinsjahr doppelt vermerkt.

Die Frage kam auf, ob man den Anlagenbetrag für das kommende Vereinsjahr separat auflisten kann, aufgrund der Verzerrung der effektiven Erfolgsrechnung. Das Anliegen wurde zur Kenntnis genommen.

a) Revisorenbericht: Die Revisoren, Jürg Baumann und Roland Schäfer, haben die Rechnung am 22. Juli 2024 geprüft. Jürg Baumann verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, auf Grund ihrer Prüfung die Rechnung zu genehmigen. Er dankt Timon Waldner für die saubere und korrekte Führung der Buchhaltung.

b) Genehmigung: Die Vereinsrechnung wird einstimmig genehmigt.

9. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der aktuellen Mitgliederbeiträge.

Aktive:	240.–	(+140.– für Lizenz)
Junioren (ab U15):	170.–	(+75.– für Lizenz)
Minis und U13:	140.–	(+Lizenz)
Altherren (& HCO 3):	100.–	

Passivmitglieder: 50.–
(Lizenzen werden vom Verband definiert und vom HCO weiterverrechnet).

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

10. Budget 2024/2025

Insgesamt wird ein Verlust von CHF 1'600.00 budgetiert.

Dieser kommt zum einen durch Erhöhung der Trainerspesen (aufgrund Juniorenzuwachs) und zum anderen werden die Transportkosten für die Aktivmannschaften Herren M2 und Damen F2 höher ausfallen. Weiter stellt die HSG Leimental den Antrag an die Erhöhung der Mitgliederbeiträge von CHF 12'000.00 auf CHF 15'000.00. Das Budget wurde mit dem erhöhten Mitgliederbeitrag berechnet. Das Budget 2024/2025 wird einstimmig genehmigt.

11. Décharge-Erteilung

Einstimmig angenommen.

12. Wahlen

Als Tagespräsident wird einstimmig gewählt: Sven Somalvico.

Der aktuelle Präsident Nicolas Fürer wird für die kommende Saison einstimmig wiedergewählt.

Es haben sich keine weiteren Kandidaten zur Wahl für die Präsidentschaft aufgestellt.

a) Vereinspräsident: Nicolas Fürer. Einstimmig gewählt.

Nicolas bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die kommende Saison. Das Ziel bleibt dasselbe wie vergangenes Jahr: Neue Junioren für den HCO zu gewinnen, sodass eine Mannschaft aus den eigenen Reihen gestellt werden kann.

Der Tagespräsident Sven Somalvico führt die folgenden Wahlen durch:

b) TK-Präsident: Yves Schläpfer wird einstimmig wiedergewählt.

c) Übrige bisherige Mitglieder: Etienne Trachsel, Yanick Schläpfer, Simon Manger, Timon Waldner, Belinda Zingg, Philipp Braun und Jannis Gschwend sind bereit, ein weiteres Jahr mitzuarbeiten. Sämtliche Vorstandsmitglieder werden in Globo einstimmig gewählt.

d) Die Nachrückenden Revisoren sind: 1. Roland Schläpfer; 2. Gianni Ermacora.

Als Ersatzrevisor wird Gian-Luis Lingg einstimmig gewählt.

13. Diverses

Urs Schläpfer bedankt sich beim ganzen Vorstand für die Arbeit, insbesondere für die Fasnachtsbar und den super Informationsfluss via Mail.

Keine weiteren Wortmeldungen. Nicolas Fürer schliesst die Hauptversammlung und wünscht eine gesunde und unfallfreie Saison.

Schluss der Hauptversammlung 2024: 19:58 Uhr

Für das Protokoll

Jannis Gschwend

Bericht TK-Chef Meister und das Cupfinal «dahoam»

Es war eine aussergewöhnlich erfolgreiche Saison für unsere M2 Herrenmannschaft, geprägt von harter Arbeit, Teamgeist und tollen Leistungen.

Die vergangene Saison der M2 wird zweifellos als eine sehr erfolgreiche in Erinnerung bleiben. Besonders hervorzuheben ist die Meisterschaft, bei der unser Team eine beeindruckende Leistung gezeigt hat und die Saison auf dem 1. Platz abschloss. Ein weiterer Höhepunkt der Saison war zweifelsohne der Gewinn des Regionalpokals. Es war ein spannendes Turnier, bei dem unser Team im Final Four in der heimischen Halle im Thomasingarten das Derby gegen Binningen nach hartem Kampf für sich entscheiden konnte. Diese Erfolge sind das Ergebnis monatelanger Arbeit, intensiver Trainings und vor allem

eines starken Teamgeistes innerhalb der Mannschaft. Trotz dieser Erfolge hat sich die Mannschaft aus verschiedenen teaminternen Gründen bewusst gegen einen Aufstieg in eine höhere Liga entschieden.

Der Blick in die Zukunft ist vielversprechend. Es ist gelungen, fast das ganze M2-Team inklusive Trainerstab zusammenzuhalten und mit den anderen Stammvereinen wurde vereinbart, aus dem Binninger M2-Team ein Future Team zu formen. Hier sollen in Zukunft junge & willige Spieler aus den drei Stammvereinen integriert werden, mit dem Ziel in den nächsten Jahren den Aufstieg in die 1. Liga zu realisieren.

Abschied Michel!

Für die 2. Liga Damen verlief die Saison weniger erfolgreich als auch schon. Nach einer ersten Saisonhälfte mit wechselhaften Resultaten, zeigte das Team in der Rückrunde eine beeindruckende Steigerung. Unter der Leitung von Trainer Michel Zbinden blieb die Mannschaft nach dem Jahreswechsel ungeschlagen und legte eine bemerkenswerte Serie von sechs Spielen ohne Niederlage hin. Am Ende reichte es damit zum fünften Tabellenplatz. Wir blicken mit Vorfreude auf

die nächste Saison und darauf, an die starke Rückrunde anzuknüpfen!

Neben dem Sportlichen überzeugte das Team vor allem auch durch seinen grossartigen Zusammenhalt. Dieser Zusammenhalt ist einerseits der starken Teamdynamik zu verdanken, andererseits dem grossen Engagement von Michel Zbinden. Nach vielen Jahren als Trainer dieses Teams legt Michel nun sein Amt nieder, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Mit unermüdlichem Einsatz, grossem Fachwissen und vor allem viel Herzblut hat er das Team geprägt, gefördert und zu einer starken Einheit geformt. Sein Abschied hinterlässt eine grosse Lücke, aber auch viele wertvolle Erinnerungen, die bleiben werden. Wir wünschen Michel auf seinem weiteren Weg nur das Beste – und sagen von Herzen: **Danke, Michel!**



Juniorenchef Von kleinen Schritten zu grossen Würfeln – der HC Oberwil von morgen

Auch in der Saison 2024/25 konnte der HC Oberwil im Juniorenbereich erneut erfreuliche Fortschritte verzeichnen. Besonders erfreulich war der stetige Zuwachs an Kindern. Dies verdanken wir dem grossen Einsatz unserer Trainer:innen, Helfer:innen und Eltern. Vielen Dank für euer Engagement! Des Weiteren konnte man mit dem neuen Konzept des Handball-Kindergartens, be-

reits den Jüngsten die Freude am Handball weitergeben.

Unsere Juniorenmannschaften waren in den Kategorien U9, U11, U13, MU15, MU17 sowie FU14 vertreten, teilweise auch in Zusammenarbeit mit HC Therwil und HBBB Binningen. Besonders stolz sind wir auf die beiden Interteams (MU15Inter und MU17Inter), die aufzeigen, dass die Nachwuchsarbeit seine Früchte trägt. Im unteren Altersbereich konnten wir einige neue Kinder für den Handballsport begeistern. Die positive Entwicklung bei den ganz Kleinen ist ein tolles Zeichen für die Zukunft.

In den höheren Altersstufen profitieren wir weiterhin von der erfolgreichen regionalen Zusammenarbeit innerhalb der SG Leimental. Gemeinsam schaffen wir so ein Umfeld, in dem Talente wachsen und gefördert werden können.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung stehen wir vor einer wachsenden Herausforderung: Es fehlen Trainer:innen und Hel-



fer:innen. Um das Angebot aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können, sind wir dringend auf Unterstützung aus dem Vereinsumfeld angewiesen.

Wir blicken mit Zuversicht auf die kommende Saison und freuen uns darauf, weiterhin vielen Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat bieten zu können – mit Freude, Teamgeist und Handballbegeisterung.

*Sportliche Grüsse,
Yanick Schläpfer & Etienne Trachsel*



Sprungwurf mit Zukunft – unsere Junioren geben alles!

Herren 2. Liga SG HC Oberwil / HC Therwil

Das grosse Interview

Zum Saisonabschluss haben wir jedem von unserem Team eine Frage zur vergangenen und der kommenden Saison gestellt. Die Antworten geben einen guten Überblick, was in unserem Team vor sich geht, welche Ergebnisse wir erreichen konnten und was wir auch zukünftig so beibehalten wollen, um erfolgreich zu bleiben:

Frage 1: Was hat euch in dieser Saison besonders stark gemacht im Vergleich zu anderen Teams?

«Einerseits konnten wir diese Saison auf ein konstant breites (kaum Verletzungen), eingespieltes und qualitativ starkes Kader zählen. Das interne Gefälle ist nicht mehr so gross wie in den vergangenen Jahren, was uns unberechenbarer und gefährlicher machte. Andererseits konnten wir die negative Stimmung, welche sich in der Vergangenheit bei Rückstand oft verbreitet hatte, unterbinden und sind immer positiv geblieben, wodurch wir uns in neue Sphären pushten.»

Luc Dietrich

Frage 2: Wie hat es sich angefühlt, deine ersten Erfahrungen auf dem Feld zu sammeln und kannst du dir vorstellen, in der kommenden Saison auch aktiv zu spielen?

«Gut, obwohl ich finde, dass ich noch nicht viel Erfahrung sammeln konnte. Ich habe das Gefühl, dass es sehr gut kommt, aber ich muss mich noch ein wenig mehr auf die einzelnen Positionen konzentrieren und meine Defizite ausmerzen. In der nächsten Saison möchte ich aber sehr gerne aktiv dabei sein.»

Silen Locatelli

Frage 3: Wie habt ihr es geschafft, konstant über die ganze Saison hinweg Leistung zu bringen?

«Unsere Mannschaft zeigte sich stets ehrgeizig und kämpferisch. Durch eine gute Mischung aus seriösem Kampfgeist und Spass



am Handball konnten wir über die ganze Saison hinweg eine hohe Leistung erbringen.»

Sven Schäufole

Frage 4: Welche taktischen Elemente haben besonders gut funktioniert?

«Unser bestes taktisches Element ist und bleibt das schnelle Umschaltspiel. Egal, ob im Tempogegenstoss oder in der zweiten Welle, rennen wir den meisten Gegnern, spätestens in der zweiten Halbzeit, regelmässig um die Ohren. Was ebenfalls sehr gut war, war die individuelle Abstimmung auf die Stärken des Gegners und die geschlossene Zusammenarbeit, was unsere Abwehr zu einem Bollwerk gemacht hat.»

Adrian Schaad

Frage 5: Wie hat es dir gefallen als Altmeister in ein junges, sehr geschlossenes Team zu kommen und wie wurdest du aufgenommen?

«Die Jungs vom Team haben mich bei meinem Handball-Comeback sensationell unterstützt und von der ersten Sekunde toll aufgenommen. Die Saison hat richtig viel Spass gemacht und mein Handballherz wieder erweckt. Ich freue mich riesig auf eine weitere spannende und erfolgreiche Saison mit dieser coolen Truppe.»

Tobias Weiss

Frage 6: Was nehmt ihr persönlich aus dieser Saison mit – sportlich wie menschlich?

«Persönlich nehme ich natürlich die aussergewöhnlich erfolgreiche Saison mit, den theoretisch haben wir eine perfekte Saison um 3 Tore verpasst und dieser Erfolg ist nicht auf einzelne Spieler zurückzuführen, sondern auf ein extrem starkes Kollektiv. Menschlich ist hier der Teamgeist zu erwähnen: Es gibt kein geileres Team als dieses und ich geniesse jedes Training und Spiel, welches ich mit dieser Truppe machen kann.»

Yves Schlöpfer

Frage 7: Welche Entwicklung habt ihr als Team unter Trainer Raphael Brunner während der Saison durchgemacht?

«Ich finde, unser Team hat sich stark weiterentwickelt – einige Spieler haben deutlich mehr Verantwortung übernommen und trauen sich auch öfter und mutiger zum Torabschluss. Auch die Abwehr ist besser geworden – ich meine, die Statistik spricht für sich: im Schnitt nur 23,45 Gegentore pro Spiel, auch wenn natürlich noch nicht alles zu 100 % perfekt läuft.

Und wir haben den Altersschnitt angehoben – danke, Tobi! 😊»

Cedric Quenet

Frage 8: Welche Rolle spielt Adrian Schaad als Captain in dieser neuen Teamkonstellation?

«Er spielt eine wichtige Rolle als Ansprechperson, Vermittler und Verantwortlicher im Team bei verschiedensten Themen.»

Ben Haucke (Physiotherapeut)

Frage 9: Gab es einen Rückschlag oder ein knappes Spiel, das euch als Team besonders zusammengeschweisst hat?

«In der gesamten Saison gab es ein Unentschieden und zwei Niederlagen. Eine dieser Niederlagen war das erste Spiel der Saison im Schweizer Cup gegen den oberklassigen Erstligisten HSC Kreuzlingen. Ein denkbar knappes Spiel (30:32), eine grossartige Leistung und ein Spiel, das uns von Anfang an zusammengeschweisst und Mut gemacht hat!»

Simon «Junior» Manger

Frage 10: Wie verändert sich euer Spiel durch die personellen Wechsel?

«In den meisten Spielen kann die Qualität und das Tempospiel aufrecht erhalten werden. Die Mannschaft ist breiter aufgestellt als noch vor beispielsweise 2 Saisons. Meiner Meinung nach ist dies eine der grössten Stärken dieser Mannschaft!»

Jannis Gschwend





Frage 11: Wie hast du deine erste Auswärtsfahrt mit der Herrenmannschaft in Erinnerung? Kannst du diese Erfahrung weiterempfehlen?

«Also die erste und einzige «Büsslifahrt» der Saison und meine erste persönliche Auswärtsfahrt habe ich als eine der tollsten Erlebnisse in Erinnerung. Ich habe mich die ganze Saison auf die «Büsslifahrt» gefreut und am Ende war es noch besser, als ich mir es vorgestellt hatte.»
Laurin Brogle

Frage 12: Was waren die herausforderndsten Spiele auf dem Weg zur Meisterschaft – und wie habt ihr sie gemeistert?

«Für mich war das Spiel gegen Wahlen Laufen das schwerste Spiel, weil die Gegner sehr stark waren. Aus meiner Sicht haben wir in diesem Spiel alles gegeben und man hat den Zusammenhalt im Team klar gesehen, was mich aus etwas aussenstehender sehr stark motiviert hat.»
Lukas Erny

Frage 13: Was für ein sensationeller 1. Platz – was waren die Schlüsselmomente der Saison?

«Diese Saison war voller Highlights: Siege in den Regioderbys, tolle Teamanlässe und



ein starker Zusammenhalt, besonders beim Final 4 des Regio Cups. Unser Siegeswille brachte uns das Double – Regiomeister und Regiocupsieger – und sogar das Triple durch den Erfolg beim Oberwiler Eierlesen. Die Jungen lernten, was als willensstarkes und eingespieltes Team möglich ist, die Alten zeigten, dass sie's noch können. Mit grosser Motivation blicken wir auf die Saison 25/26!»

Sven Somalvico (gekürzte Version)

Frage 14: Wer hat euch im Team mit einer besonders positiven Entwicklung überrascht?

«Tobi hat einige sehr gute Spiele für uns gemacht – und das, obwohl er aus einem langen Ruhestand zurückgekehrt ist. Er ist nicht nur auf dem Spielfeld ein wichtiger Spieler für uns, sondern auch abseits des Platzes ein geschätzter Kamerad!»
Gian-Luis Lingg

Frage 15: Welche Rolle spielte der Pokalsieg für die Team-Motivation und euren Zusammenhalt?

«Das Team hat anfangs Saison klargemacht den Pokalsieg zu wiederholen. Somit war die Motivation bei uns sehr gross dieses eine Ziel zu erreichen als SG Oberwil/Therwil. Et voila: DA IST DAS DING 🏆 #backtoback»

Yanick Schläpfer

Frage 16: Wie beurteilt ihr die Leistung eurer Torhüter Niklas Nussbaumer, Sven Somalvico und Laurin Brogle über die Saison?

«Wie das gesamte Team eine «Wahnsinns-Saison» unserer zwei Stammtorhüter Sven und Niklas. 2 grossartige und engagierte Torhüter, die sich durch ihre unterschiedlichen Stärken im Spiel optimal ergänzen. Zudem, mit Laurin ein junges Torhüter-Talent, der die Momente genutzt hat, bei uns zu lernen, aber auch die Spiele für uns mitzuentcheiden! – Kurzum, 3 Wände hinter einer Monsterabwehr :)»
Raphael Brunner (Coach)

Frage 17: Wer im Team soll kommende Saison mehr Verantwortung übernehmen – z. B. nach dem Weggang von Niklas Nussbaumer?

«Im Verein sollten diejenigen mehr Verantwortung übernehmen, die bereits Erfahrung in der Organisation haben und bereit sind, sich aktiv einzubringen. Besonders wichtig ist es, dass jüngere Mitglieder motiviert werden, Führungsaufgaben zu übernehmen und so frischen Wind in die Vereinsarbeit zu bringen. Auch langjährige Mitglieder können durch ihre Erfahrung eine tragende Rolle bei der Weiterentwicklung des Vereins spielen.»

Reto Somalvico (Torwartrainer)

Frage 18: Welche neuen Ziele habt ihr euch für kommende Saison gesetzt – sowohl als Team als auch individuell?

«Nach dem Triple-Gewinn (Liga, Regiocup, Eierlesen Oberwil) ist das oberste Ziel der Mannschaft natürlich das Quadrupel zu holen (es fehlt nur noch der Schweizer Cup). Daneben möchten wir weiter extrem Spass am Handball und allen Aktivitäten drumherum haben. Persönliche Ziele sind eine harte, aber faire Verteidigung zu spielen und vorne den Topscorer (Joshi) mit Bällen zu füttern.»

Nicolas Fürer

Frage 19: Was wird dir nach dem Weggang aus dem Team in der kommenden Saison am meisten fehlen?

«Mir wird vor allem der Zusammenhalt fehlen. Egal, ob jung oder alt, man kennt sich seit Jahren und ist Teil der Familie. Sowohl auf wie auch neben dem Platz.»
Niklas Nussbaumer

Frage 20: Welche Spiele oder Gegner erwartet ihr mit besonderer Spannung?

«Aufgrund der aktuellen Saisonpause, ist die nächste Saison noch ein Stück entfernt. Trotzdem freue ich mich, mit den Jungs auf dem Platz zu stehen und hoffentlich an der erfolgreichen letzten Saison anzuknüpfen.»

Joshua Seewer

Frage 21: Wie soll die Mannschaft an den Erfolg der letzten Saison anknüpfen, ohne sich auf Lorbeeren auszuruhen?

«Wir werden weiterhin in jedem Training und Spiel 100 Prozent geben müssen. Die gesamte Breite unserer Teams soll dabei weiterhin genutzt und ausgebaut werden. Klare Ziel-



vorgaben zu Beginn werden uns dabei sicher helfen, während der Saison den Fokus zu behalten.»

Yannis Schwarz

Damen 2. Liga, SG Oberwil

Von einer herausfordernden Saison und dem Ende einer Ära

Nachdem man die Saison 2023/24 deutlich besser als erwartet beendet hatte, stand die bevorstehende neue Saison von Anfang an unter einem schwierigen Stern. Bereits zu Beginn der Vorbereitung war klar, dass man auf unbestimmte Zeit auf zwei Leistungsträgerinnen verzichten müssen. Nadine Eschbach musste sich einer bereits länger anstehenden Hüft-OP unterziehen und Stefanie Schäufele musste sich aufgrund einer Verletzung aus der vergangenen Saison an der Wurf Schulter operieren lassen. Nebst diesen schmerzlichen Ausfällen gab es aber erfreulicherweise auch ein paar Neuzugänge und Rückkehrerinnen: Ulinka Erdin ist neu zum Team gestossen, Vanessa Hatebur wechselte nach bereits zwei Einsätzen in der letzten Saison nun fix zu uns, Clarissa Waldis gab ihr Comeback nach verletzungsbedingter Zwangspause und Caroline Lüchinger kam aus dem Handball-Ruhestand zurück. Kurzum: Man wusste, dass dies eine Saison des Umbruchs werden würde und einige Spielerinnen mehr Verantwortung übernehmen müssen.

Der Start in die neue Saison war dann auch etwas harzig; es waren noch Unsicherheiten spürbar und man fand nicht gleich zurück zur Selbstverständlichkeit, welche uns in der vergangenen Saison so stark gemacht hatte. In der Folge gingen die ersten beiden Partien verloren. Nach diesen zwei Dämpfern zum Start blickte man optimis-

tisch dem Spiel gegen Kleinbasel entgegen, welches man unbedingt gewinnen wollte. Gesagt – getan, gegen Kleinbasel konnte man einen deutlichen 29:14 Erfolg feiern, was dem Selbstvertrauen einen Schub gab. Das neu gewonnene Selbstvertrauen konnte man mit in die folgenden Partien nehmen und einige gute Spiele zeigen, doch blieb es bis Weihnachten ein stetes Auf und Ab.

Das Auf und Ab der Vorrunde spiegelte sich auch in der Kadersituation wider: Im Oktober riss sich Samira Lovato das Kreuzband, was für sie das Saison-Aus bedeutete. Auch Jasmine Zürcher-Brun musste – in ihrem Fall aber aus erfreulichen Gründen - im Oktober die Saison vorzeitig beenden (#HandballbabyischimAaflug). Anfang November dann ein kleiner Lichtblick: Stefanie Schäufele konnte von nun an – wenn auch nur in der Defensive – wieder mitemitteln. In Steffis erstem Spiel folgte aber sogleich der nächste Schock, denn Clarissa Waldis musste das Spielfeld nach kurzer Zeit mit einer gebrochenen Nase verlassen. Ende November nochmals ein Lichtblick: Nadine Eschbach kehrte zurück aufs Spielfeld. Der nächste Dämpfer folgte aber wiederum kurz darauf durch den Ausfall von Fabienne Frutig im Dezember (An dere Stell e kleini Warnig: Koche isch gföhrlich!!). Nach dieser sowohl spielerisch als auch personell sehr turbulenten Vorrunde hofften wir alle, dass es nach dem Jahreswechsel etwas ruhiger werden würde.

In der Rückrunde standen nun also noch fünf Partien an und das Ziel war klar formuliert: Sechs von zehn möglichen Punkten wollte man mindestens holen. Zur Freude aller blieb man von weiteren Ausfällen verschont und Clarissa Waldis konnte ab Mitte Januar nach ihrem Nasenbeinbruch auch wieder mitemitteln. Da nun endlich etwas Ruhe eingetreten war, stabilisierten sich auch unsere spielerischen Leistungen und das gesetzte Ziel konnte sogar übertroffen werden. Man holte ganze neun von zehn möglichen Punkten, was bedeutete, dass man im Jahr 2025 ungeschlagen blieb und die Saison im Mittelfeld der Gruppe beenden konnte - Ein veröhnlicher Abschluss einer doch auf vielen Ebenen schwierigen Saison.

Der schwierigste Teil stand uns allen aber erst nach dem letzten Spiel bevor: Nach stolzen acht (!!!) Jahren mussten wir uns von unserem so unglaublich geschätzten Trainer Michel Zbinden verabschieden. Was Michel diesem Team und jeder einzelnen Spielerin darin bedeutet, ist gar nicht in Worte zu fassen.

*Sein Engagement, seine Geduld,
sein Know-how, seine positive Art
und noch so vieles anderes sind
einfach einmalig.*

Er hat unser Team, welches unterschiedlicher nicht sein konnte, zu einer Einheit verschworen und dabei jede einzelne Spielerin zu einer besseren Handballerin gemacht. So ist es auch keine Überraschung, dass zu Michels Abschiedsspiel viele ehemalige Spielerinnen den Weg in die Halle gefunden haben, um ihn gebührend zu verabschieden. Zum Abschied bleibt nur noch eines zu sagen: Dangge für alles, liebe Michel, mir wärde di unglaublich vermisse! Und wenns bim neue Team doof isch, denn kunsch halt eifach wider zrug;)

Trotz des ganzen Wehmuts zum Ende der Spielzeit, gibt es auch Erfreuliches im Hinblick auf die kommende Saison: Es mussten plötzlich andere, auch jüngere Spielerinnen, mehr Verantwortung übernehmen – und dies taten sie teilweise eindrücklich!

So zum Beispiel unsere drei Juniorinnen Tabea Klimm, Fabienne Burkhard und Vanessa Hatebur. Sie konnten diese Saison grosse Fortschritte machen und an der neuen Herausforderung wachsen. Wir sind also gespannt, was die Zukunft noch bringen mag :-)

Ley Sanitär und Spenglerei AG
Erlenstrasse 54, 4106 Therwil

www.leyag.ch
Tel. 061 401 31 31

Sanitär Ley

wir sind führende Sanitär- und Spengler-
unternehmen in der Nordwestschweiz

 **Emil Handschin AG**

Emil Handschin AG
Erlenstrasse 52, 4106 Therwil

www.emil-handschin.ch
Tel. 061 322 70 57

MU15P S1 SG Oberwil/Therwil

Eine Saison – voller Teamgeist, Abenteuer und einem ganz besonderen Finale

Die Saison 2024/2025 war für uns etwas ganz Besonderes. Am Anfang waren wir viele Spieler. Alle hatten Lust auf Handball und darauf, als Team etwas zu erreichen. Doch schon nach einigen Trainings wurden wir weniger. Viele konnten nicht mehr regelmässig kommen, also mussten wir oft nach Ersatzspielern fragen. Das war nicht immer leicht.

Trotzdem war die Saison cool. Wir haben viele Spiele erlebt, viel gelernt und sind als Team immer stärker geworden. Es gab viele Abenteuer, bei denen wir zusammengewachsen sind. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und nie aufgegeben – egal, wie schwierig es war.

Besonders spannend wurde es im Regio-Cup. Im Halbfinale mussten wir richtig kämpfen. Es war ein hartes Spiel, mit vielen knappen Momenten. Wir mussten konzentriert bleiben, gut zusammenspielen und bis zum Schluss alles geben. Mit viel Einsatz und Zusammenhalt schafften wir es ins Finale.

Das grosse Highlight war dann der Cupfinal in Oberwil. Wir durften in unserer eigenen Halle spielen – das war ein unglaubliches Gefühl. Viele Zuschauer waren da, unsere Familien, Freunde und Fans. Alle feuerten uns an, die Stimmung war laut und motivierend.

Von Anfang an waren wir bereit. Wir spielten konzentriert, hatten eine starke Abwehr und gute Aktionen im Angriff. Jeder kämpfte für das Team. Wir feuerten uns gegenseitig an und blieben bis zum Schluss fokussiert.



Am Ende durften wir feiern: Wir hatten den Regio-Cup gewonnen – zu Hause, mit allen, die uns wichtig sind.

Fazit

Die Saison war ein voller Erfolg. Sie war teamstark, voller Abenteuer und Freude. Wir haben gelernt, zusammenzuhalten, uns durch schwere Spiele wie den Halbfinal zu kämpfen

und uns am Ende mit dem Pokal zu belohnen. Diese Saison wird uns immer in Erinnerung bleiben – als ein starkes Team mit einem unvergesslichen Abschluss.

*Für die MU15P S1 Jamie Wermuth und
Louis Bittel*



Malen Tapezieren Bodenbeläge

Hohlegasse 38 | 4104 Oberwil | Tel. 061 403 94 00 | Fax. 061 403 94 10
info@grummel.ch | www.grummel.ch

U13

Mehr als nur Handball – unsere Saison voller Highlights

Die Saison der U13 vom HC Oberwil begann mit einem gelungenen Start. Von Anfang an war zu spüren, dass in diesem Team viel Potenzial steckt, auf dem Feld wie auch daneben. Schon in den ersten Spielen zeigte sich, dass die Mannschaft mit Begeisterung, Teamgeist und Lernfreude dabei war.

Im Laufe der Saison konnten viele neue Erfahrungen gesammelt werden, nicht nur im Hinblick auf Technik und Taktik, sondern auch im Miteinander.

Unsere erfahrenen Jungs halfen den Neuzugängen, schnell im Team anzukommen, dabei gab's dieses Jahr auch Verstärkung durch zwei starke Mädels, die das Team mit ihrer Girlpower bereicherten.

Die letzten beiden Turniere der Saison waren eine starke Leistung. Dort haben alle erneut richtig Vollgas gegeben und gezeigt, wie viel sie im Laufe des Jahres dazugelernt haben.

Die Mannschaft wuchs dadurch noch enger zusammen – Respekt, Fairness und Teamgeist standen immer im Vordergrund.

Ein wichtiger Teil der Entwicklung war auch das Trainerteam. Durch die Umstrukturierungen im Staff wurden neue Impulse gesetzt und weitere Türen geöffnet. Ein grosses Dankeschön geht an Ella, Julian und Mischa für ihre engagierte Arbeit und die vielen Stunden, die sie ins Training und

die Weiterentwicklung des Teams gesteckt haben. Gleichzeitig sagen wir «Herzlich Willkommen» zu Fabienne, die mit viel Elan und tollen Ideen in die neue Rolle gestartet ist.

Inspiration gab's auch von den Grossen, sei es bei der Handball-EM der Frauen oder im Thomasgarten bei der M2, unsere U13 hat genau hingeschaut und fleissig von ihren Vorbildern gelernt.

Nach den neu gelernten Tricks und Spielerfahrungen aus dem Trainingslager in Willisau, dass im August 2025 stattfinden wird, können wir dann mit viel Energie in die neue Saison blicken – wir freuen uns drauf!

*Sportliche Grüsse
Julia Schaad*



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch

U11 Dribbeln, lachen, lernen – U11 mit Vollgas durchs Jahr!

In der Saison 2024/25 waren bei unseren U11-Junioren und Juniorinnen erfreuliche Fortschritte zu erkennen – sowohl individuell als auch im Zusammenspiel. Zwar mussten wir einige der älteren «Leistungsträger» an die U13 abgeben, doch die verbleibenden Spielerinnen und Spieler haben Verantwortung übernommen. Besonders erfreulich war: die jüngeren Spielerinnen und Spieler haben sich schnell eingefunden und toll ins Teamgefüge integriert. Unsere Trainingsgruppe war in diesem Jahr etwas kleiner, was aber auch Vorteile hatte: mehr Ballkontakte, mehr persönliche Betreuung und oft richtig gute Trainingseinheiten! Die Konzentration war meist top – und wenn nicht, dann gab's trotzdem viel zu lachen.

Der Spass am Spiel stand sowieso immer im Mittelpunkt.



Insgesamt blicken wir auf eine erfolgreiche Saison zurück, in der viel gelernt und gelacht wurde.

Wir freuen uns auf die kommende Spielzeit!!



U9 Ein Brief an «meine» U9...

«Alles ist möglich» oder AIM – wer schon mal in einem J+S Kurs war weiss, was das heisst: Ellenbogen nach oben, Fuss nach vorn und immer die Möglichkeit ein Tor zu schiessen. Euch Kinder nerve ich seit diesem Jahr damit, aber ihr wollt bereits Tattoos davon auf dem Arm. AIM bereits mit 7- und 8-Jährigen trainieren zu können, bedarf einiges an Talent, Spielfreude und Ehrgeiz, was ihr zur Genüge besitzt. Unglaublich stolz bin ich, wenn ich sehe, wie ihr an den Turnieren voll aufs

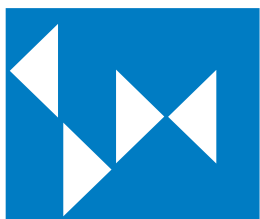
Tor rennt und ein Sprungwurtor nach dem anderen erzielt. Im Tor genauso furchtlos und in der Abwehr so schlau, wie ich es von meinen Mitspielern manchmal auch wünschte! 😊 Durch mein Studium in Bern bin ich manchmal etwas verspätet, wie ihr verstanden habt. Dafür werde ich mit umso mehr Freude von euch begrüsst, wenn ich mich in die Halle schleiche.

Ihr seid mega! Bleibt so schlau und schlagfertig, wie ihr seid und danke, dass

ihr mir jeden Mittwoch unglaublich viel zurückgebt.

Eure Nici

PS: Ich suche noch eine Co-Trainer:in, einfach bei mir melden, wenn du Lust hast mich zu unterstützen!



MUCHENBERGER

**Schwimmbäder
Sanitäre Anlagen
Heizungen**

Muchenberger AG
Bruderholzstrasse 12
4103 Bottmingen
Telefon 061 425 93 25 Fax 061 425 93 29
info@muchenberger.ch www.muchenberger.ch

60 Joor
mir spruudle vor Idee...
sit 1962

U7

Klein, schnell, ehrgeizig – Die U7 des HC Oberwil rockt die Halle

Mittwochabend Punkt **17:30 Uhr** heisst es: **Spielbereit machen! Handballzeit!**

Die **U7 des HC Oberwil** stürmt aufs Feld – ein bunter Haufen energiegeladener Mini-Handballerinnen und -Handballer, die bereits in jungen Jahren zeigen, wie viel Power und Spielfreude in ihnen steckt.

Bis zu **20 Kinder unter sieben Jahren** trainieren hier Woche für Woche mit vollem Einsatz – und das ist kein «Kinderturnen light». Nein, wir reden hier von echtem Handballtraining mit allem Drum und Dran: Passen, Fangen, Prellen, Taktik und natürlich jede Menge Spielformen. Wer denkt, dass man mit sechs Jahren den Ball nur hin und her wirft, hat unsere U7 noch nicht gesehen!

Schlumpfball mit Wettkampfcharakter

Was die Kids neben dem wöchentlichen Training besonders begeistert: Schlumpfballturniere! Fünf Stück haben unsere Nachwuchstalente in dieser Saison bereits bestritten – und das mit beeindruckendem Erfolg. Und das, obwohl bei jedem Turnier ein anderes Aufgebot am Start war. Die Bilanz? Beeindruckend. Die Stimmung? Unschlagbar!

Gemeinsam wachsen – als Team und als kleine Persönlichkeiten

Wert wird nicht nur auf Technik und Bewegung gelegt, sondern auch auf Teamgeist, Fairplay und Selbstvertrauen. Für viele Kinder ist das Handballtraining ein fester Höhepunkt der Woche: Hier wird man gesehen, gehört, angefeuert – und bekommt das gute Gefühl, Teil von etwas Grösserem zu sein. Da wird nach einem Spiel abgeklatscht, auch wenn mal ein Wurf danebengeht. Da wird getröstet, motiviert und gefeiert – jedes einzelne Kind zählt.

Und das merkt man auch an der Entwicklung: Was zu Beginn noch ein Haufen quirliger Mini-Menschen war, ist mittlerweile ein super Team geworden – mit eigenen Rufzeichen, eingeübten Spielzügen und jeder Menge Stolz auf das Erreichte.

Eltern auf der Tribüne, Fans am Spielfeldrand

Natürlich geht das alles nicht ohne Unterstützung: Ein grosses Dankeschön geht an alle Eltern, die Woche für Woche Fahrgemeinschaften organisieren, Trinkflaschen suchen, verlorene Turnschuhe wiederfinden und vor

allem: Da sind. Beim Training. Bei den Turnieren. Beim Anfeuern.

Denn für die Kinder ist es ein riesiges Erlebnis, wenn sie beim Schlumpfballturnier von vielen Eltern angefeuert werden wie echte Profis – inklusive Transparenten, Applaus und Jubelrufen, als gäbe es gerade Pokale zu holen. (Gibt es übrigens nicht – aber der Stolz in den Augen der Kids ist eh unbezahlbar.)

Mit Vollgas in die Zukunft

Die U7 ist nicht nur eine Altersgruppe – sie ist das Fundament unserer Vereinszukunft. Hier wachsen nicht nur kleine Handballerinnen und Handballer heran, sondern auch Freundschaften, Begeisterung und Teamspirit. Und wer weiss: Vielleicht sehen wir in ein paar Jahren die ersten Kinder aus dieser Truppe bei den Junioren, in der ersten Mannschaft – oder als Trainerinnen und Trainer des HC Oberwil.

Bis dahin gilt: **Mittwoch ist Handballtag**. Und die Halle ist fest in der Hand der U7. Klein, aber oho – und mit ganz grossen Plänen.

Olaf und Dominique



HCO 3 Manne mit Schnäuz – das war einmal



Die Zeiten ändern sich. Früher unterschieden sich Stammspieler klar von den jungen Nachwuchsspielern. Dem aufmerksamen Betrachter, der aufmerksamen Betrachterin sowieso fällt dies auf dem Mannschaftsfoto von anno dazumal sofort auf – die Mehrzahl der Herren trägt Bart oder zumindest Schnauz.

Auf dem aktuellen Mannschaftsfoto der Fussballer sind die Manne mit Schnäuz doch

in der Unterzahl, auch wenn man die unrasierten Herren dazu zählt. Was geblieben ist, sind die sozialen Anlässe und der Teamgeist.

Natürlich spielt das HCO 3 nach wie vor Fussball. Man beachte die raffiniert gestaffelte Verteidigung und die Dynamik in den

Bewegungen. Grund genug anschliessend den Durst in der alten Post zu löschen und mit den (ehemaligen) Bart- und Schnauzträgern vom Volleyball anzustossen.

Hans Gafner



Wer in alten Zeiten schwelgen möchte, schneidet sich den nebenstehenden Schnauz aus und klebt ihn sich ins Gesicht.

Und wer mal wieder etwas Sport mit guten Leuten erleben möchte, der kommt zu uns ins Training; egal ob mit oder ohne Schnauzer :-)



Altherren: Volleyball 2025

Netz, Ball, Teamgeist! Wir kämpfen bis zum Schluss!



Das vergangene Jahr war für die Altherren Volleyballer ein Jahr voller spannender Momente, sportlicher Erfolge persönlicher Art und ein geselliges Miteinander. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das nicht nur von sportlichen Leistungen geprägt war, sondern auch von der Stärkung unserer Gemeinschaft.

Trotz immer wieder auftretenden Blessuren und kleinen Verletzungen, ein Bänderriss am Sprunggelenk war das gravierendste Malheur, kamen alle Mitspieler nach einer meist kurzen Zeit der Rekonvaleszenz wieder auf das sportliche Parkett zurück.

Fast alle Altherrenvolleyballer gehen auch an die monatlichen Wanderungen der Altherrenwandergruppe. Diese Kollegen spielten früher meist auch Volleyball, sind nun aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr sportlich aktiv.

Für den kommenden Sommer, wenn die Wehrlinturnhalle während den Sommerferien geschlossen ist, planen wir wieder das Beachvolleyballspiel auf dem Eisweihersportplatz, dass immer auch exotische Feriengefühle entfacht. Da wir 13 Spieler sind und jeweils nicht alle am Training teilnehmen können, sind neue Interessenten herzlich willkommen. Gute Kenntnisse und eine

grosse Erfahrung sind dabei nicht nötig. Nach jedem Training am Dienstagabend, das zwischen 20:00 und 21:45 Uhr stattfindet, gehen wir anschliessend in den geselligen Teil über und genehmigen uns nach der schweisstreibenden Aktivität ein Getränk nach Wahl im Restaurant zur alten Post.

Fürs Team Roland Düblin



Altherren: Wandergruppe

Vom «Crack» zum «Schnägg»...

Was machen ehemalige Spitzenhandballer, wenn sie sich nicht mehr der Kampfzone des modernen Handballspiels aussetzen wollen? Sie suchen sich eine andere Beschäftigung, die ihnen Bewegung und Geselligkeit verschafft. Für die Altherren des HCO ist das die monatliche Wanderung in gemächlichem Tempo und auf wenig coupiertem Gelände,

da die in vielen Ernstkämpfen zerschlagenen Gelenke grosse Steigungen nicht mehr schaffen. Die Wanderungen sind immer verbunden mit einem mehr oder weniger ausgiebigen Mittagssmahl, bei dem die alten Erinnerungen und die neuesten Witze ausgetauscht werden. Auch wenn dabei – dem Alter geschuldet – vieles Wiederholungen sind, dieses gesellige Zusammensein nach der körperlichen Anstrengung ist wichtig für die Psychohygiene. Die Wanderungen werden reihum von den Teilnehmenden organisiert und führen entsprechend den Vorlieben der Organisierenden immer in andere Gegenden der näheren und weiteren Region. Da einer der Altherren Verbindungen zur Ostschweiz hat, kann auch diese ab und zu Ziel eine Monatswanderung sein. «Pièce de résistance» jeder Wanderung ist ein «im Feld» kredenzter Apéro, der den Boden legt für die bevorstehenden kulinarischen Höhenflüge – oder Abstürze. Aber auch kulturelle Weiterbildungen in Form von Altstadt-Führungen oder Besuchen bei Weinmachern, Bierbrauern o.Ä. können mit den Wanderungen verbunden sein. Bei allen Verrichtungen steht die «Entschleunigung» im Zentrum, das heisst, das Tempo wird der Leistungsfähigkeit der Protagonisten angepasst: Die ehemaligen Spitzenhandballer



Altstadtbesuch in Rheinfelden



Treberwurstessen am Bielersee

werden quasi vom «Crack» zum «Schnägg». Dieser hat gegenüber jenem einen grossen Vorteil: Er kann sich in sein Haus zurückziehen, wenn ihm das Geschehen zu hektisch wird oder ihm die Kollegen auf den Wecker gehen...

Thomas Kamber

Events

Eine tierische Fasnacht 2025

Dieses Jahr war klar, es musste eine neue Fasnachtsbar her. Also baute das Fasnachtsbar-OK eine neue Bar. Bei mehreren Treffen wurde geschraubt, geschliffen und viel gelacht.

Daraus resultierte unsere neue modulare HCO-Bar und war bereit für die Fasnacht am 1. März 2025.



Dann war es soweit, der Tag der Oberwiler Fasnacht mit dem tollen Motto: zooberwil war da. Das OK traf sich bei der Drogerie Schläpfer, um alles vorzubereiten.

Um 13:30 Uhr war dann alles ready, die Bar eingerichtet, das Bar-Team motiviert und die Sonne strahlte. Die Stimmung war tierisch und so lockten die wilden Tiere viele Leute an die Zooberwiler-Bar.

Nach einem tollen Umzug feierte man noch bis spät in die Nacht mit guter Laune und wilder Musik.

Danke an alle, die unsere Bar besucht haben und diesen Tag so unvergesslich gemacht haben.

Ein grosser Dank gilt allen Helfer:innen, der Drogerie Schläpfer, Wermuth Gartenbau, R&S Wildspezialitäten und das Fasnachtsbar OK.

**Nun bleibt mir nur noch zu sagen:
Mir freue uns uf d Fasnacht 2026 (wo am 14. Februar 2026 wird si) und ufe tolls Motto, stay tuned!**

E tierische Gruess vom Yanick Schläpfer



HCO

Eierleset 2025

Gelingt die Titelverteidigung?

Am Sonntag, 27. April, verwandelte sich die Hauptstrasse mitten im Schnäggedorf wieder in die Bühne für das traditionelle Eierleset. Wie jedes Jahr stellte der HC Oberwil zwei hoch motivierte Teams: die Herren der 2.-Liga-Mannschaft sowie die Juniorinnen und Junioren der Kategorien U9/U11.

Der Auftakt des Eierleset 2025 verlief jedoch ungewohnt still. Martin Gschwind, auch bekannt als «Tineli», der das Spektakel über viele Jahre live vor Ort moderiert hatte, war im vergangenen Jahr verstorben. Zu seinem Gedenken wurde das erste Ei von der Startlinie bis zur Auffangzone



getragen und vorsichtig ins Sägemehl gelegt, bevor eine 30-sekündige Schweigeminute folgte. Sobald die ersten Läufer beider Teams zurück am Start waren, startete der Wettkampf und nahm rasant Fahrt auf.

Die Aktiven des HC Oberwil erwischten einen starken Start und überstanden die erste Hälfte nahezu ohne Ei-Bruch. Dank präziser Würfe und einem sicheren Fänger mussten sie kaum Strafeier hinnehmen und setzten sich noch vor Rennmitte von der Konkurrenz Physiotherapie Omnia ab. Schlussendlich war der Mix aus Tempo und Präzision der Grund für die gelungene Titelverteidigung. Die Herren konnten den Eier-Pokal zum dritten Mal in Folge in den eigenen Reihen halten.

Anschliessend traten die Juniorinnen und Junioren des HCO gegen die etwas älteren Läufer des FC Oberwil an. Zu Beginn lieferten sich beide Teams ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch nach der Hälfte zog der FCO kontinuierlich davon und baute seinen Vorsprung aus, sodass sich der Handballclub diesmal geschlagen geben musste. Trotzdem dürfen die Nachwuchstalente des HCO stolz auf ihre starke Leistung sein. Nächstes Jahr wollen die Minis wieder voll angreifen!



Schaut in der kommenden Saison im HCO-Beizli vorbei und bestaunt unser frisch erkämpftes Pokal-Ei!

Sponorenlauf 2024

Lauf mit abruptem Finale

Wie jedes Jahr fand beim Eisweiher der Sponorenlauf des HC Oberwil statt. Jung und Alt, Anfänger wie auch erfahrene Läufer, machten sich gemeinsam auf die Strecke rund um den Fussballplatz und die Schule, um für den HC Oberwil zu laufen. Die Veranstaltung lockte auch zahlreiche Zuschauer an, die sich auf einen sportlichen Abend inklusive Verpflegung und gemütlichem Beisammensein freuten.



Die Stimmung war ausgelassen, die Läuferinnen und Läufer nach vielen Runden erschöpft und am Grillstand herrschte reges Treiben – es gab leckere Würste und Getränke für alle. Doch plötzlich, und wie aus dem Nichts, zog ein Gewitter auf. Binnen kürzester Zeit verdunkelte sich der Himmel und starker Regen setzte ein, was das geplante Event abrupt beendete.

Trotz des unerwarteten Endes möchten wir uns herzlich bei allen Helfern, Teilnehmern und Unterstützern bedanken, die diesen Abend mitgestaltet haben. Besonders

hervorzuheben sind die freiwilligen Helfer, die beim Aufbau, der Verpflegung und der Betreuung der Teilnehmer tatkräftig mitgeholfen haben. Ohne euch sind solche Veranstaltungen nicht möglich! Ein grosses Dankeschön geht auch an die Sponsoren, welche die Läufer und damit auch unseren Verein unterstützt haben. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und trägt massgeblich dazu bei, dass wir unsere Tätigkeit im Verein durchführen können.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr bei besserem Wetter wieder gemeinsam laufen und zusammensitzen können.



HC THERWIL

Vorstand

Präsidentin / Sponsoring

Julia Schaad
Mobile 079 651 86 95
julia.schaad@hsg-leimental.ch

Vizepräsident / Technischer Leiter / Vertreter HSG

Lukas Stadelmann
Mobile 078 872 44 88
lukas.stadelmann@hsg-leimental.ch

Finanzen / Miniturnier / Online Medien

Andreas Camenzind
Mobile 076 553 89 06
andreas.camenzind@hsg-leimental.ch

#eClubWoLäbt



Mitgliederverwaltung

Ramona Bobst
Mobile 079 730 15 59
ramona.bobst@hsg-leimental.ch

Public Relations/Datenschutz

Lars Beuge
Mobile 078 669 08 92
lars.beuge@hsg-leimental.ch

J+S Coach

Fabian Ropele
Mobile 079 776 23 16
fabian.ropele@hsg-leimental.ch

Chef Anlässe / Materialchef

Oliver Schneider
Mobile 079 206 49 03
oliver.schneider@hsg-leimental.ch

Aktuar

Olivier Mattler
Mobile 078 303 01 41
olivier.mattler@hsg-leimental.ch

99er Sporthalle Hallenchef

Christian Jauslin
Mobile 079 290 09 35
christian.jauslin@hsg-leimental.ch

Beisitzer

Adrian Schaad
Mobile 079 882 42 97
adrian.schaad@hsg-leimental.ch

Beisitzer

Marcel Felder
Mobile 079 572 24 61
marcel.felder@hsg-leimental.ch

Koordination Sprungwurfbeizli

Andreas Felder
Mobile 079 192 68 11
andreas.felder@hsg-leimental.ch

Vorstandsausflug HCT – Danke Raphy!

Der diesjährige Vorstandsausflug des HC Therwil stand ganz im Zeichen des Dankes an unseren langjährigen Präsidenten Raphael Brunner. Um Raphy gebührend zu verabschieden, verbrachten wir gemeinsam einen abwechslungsreichen und geselligen Tag.

Zuerst liessen wir uns bei einer Bootsfahrt den Wind um die Nase wehen, bevor wir bei strahlendem Wetter auf die Rigi wanderten. Oben angekommen genossen wir die atemberaubende Aussicht und stärkten uns mit lokalen Spezialitäten – natürlich

durfte auch das eine oder andere Getränk nicht fehlen. Am Abend liessen wir den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen und philosophierten über die gemeinsam erlebten Vereinsnähe.



www.hctherwil.ch

Sponsoren der Saison 2024/2025

HAUPTSPONSOR

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Leimental
4104 Oberwil

WEITERE SPONSOREN:

Dill Optik GmbH
4123 Allschwil

Garage Willi Gutzwiller AG | Stop+Go!
4106 Therwil

Heggendorn Treuhand
4106 Therwil

Restaurant Grossmatt
4106 Therwil

Wermuth Gartengestaltung und Pflege
4106 Therwil

Gebr. Oser GmbH
4224 Nenzlingen

Bericht HC Therwil Präsidentin Mit Herzblut in die Zukunft

Rückblick auf eine bewegte Saison 2024/2025

Mit viel Energie und Begeisterung sind wir in die Saisonvorbereitung 2024/2025 gestartet. Das Trainingslager in Willisau war restlos ausgebucht – ein deutliches Zeichen für die hohe Motivation unserer Spielerinnen und Spieler. Inmitten intensiver Trainingseinheiten, spannender Teamaktivitäten und der gemeinsamen Freude am Spiel konnten wir auch viel Neues dazulernen.

Unsere Juniorinnen und Junioren – von den Kleinsten bis zu den Grössten – zeigen Woche für Woche, mit wie viel Herzblut und Engagement sie bei der Sache sind. Besonders stolz sind wir auf unsere U15, die sich nach einem spannenden Turnierverlauf den Sieg am Regio Cup sicherten und diesen Erfolg gemeinsam mit der M2 feiern konnten.

Nicht weniger eindrücklich war die bewegte Saison unserer U13. Nur dank dem grossen Einsatz und der tatkräftigen Unterstützung durch Trainer:innen, Eltern und Helfer:innen konnte diese Saison überhaupt realisiert werden – ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgezogen haben.

Neben den sportlichen Erfolgen gab es auch wichtige personelle Veränderungen: Nach vielen Jahren engagierter Arbeit trat Raphy von seinem Amt als Präsident zurück. Mit viel Herzblut hat er unseren Ver-

ein geprägt und zahlreiche neue Impulse gesetzt. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt – eine würdige Anerkennung seines langjährigen Einsatzes. Mit Raphys Rücktritt begann ein neues Kapitel: Am 14. August durfte ich, als erste Frau im Leimental, das Präsidentenamt übernehmen. Es ist mir eine grosse Ehre, in diese grossen Fussstapfen zu treten und die neue Aufgabe mit voller Motivation und Taten-drang anzugehen.

Derzeit befinden wir uns weiterhin aktiv auf der Suche nach zusätzlicher Unterstützung im Trainerbereich.

Wenn du Interesse hast, dich in einem motivierten und herzlichen Team zu engagieren und Teil unserer lebendigen und engagierten Vereinsfamilie zu werden, freuen wir uns sehr über deine Kontaktaufnahme und heissen dich schon jetzt herzlich willkommen!

Gleichzeitig beschäftigen wir uns intensiv mit der Zukunftsplanung in enger Zusammenarbeit mit unseren Stammvereinen. Gemeinsam planen wir neue Wege,



um ein neues Aktivteam im Herrenbereich aufzubauen – mit dem Ziel, sportlich wieder durchzustarten und jungen Talenten neue Perspektiven zu eröffnen.

Mit Blick auf die kommende Saison sind wir voller Zuversicht: Wir setzen auf Zusammenhalt, Leidenschaft und kontinuierliche Weiterentwicklung – auf und neben dem Spielfeld.

Julia Schaad

Social Media

Gemeinsam stark – auch in den sozialen Medien!

Liebe Handballfreunde,

der HC Therwil rockt nicht nur die Halle – sondern auch die sozialen Medien! 📱💪

Damit noch mehr Leute mitbekommen, was bei uns auf und neben dem Feld abgeht, brauchen wir eure Unterstützung.

👉 Folgt uns auf Social Media:

📷 Instagram: @hctherwil

📘 Facebook: facebook.com/hctherwil

🌐 Webseite: www.hctherwil.ch

👉 Teilt eure Handball-Momente mit uns!

Ob Jubelbilder nach dem Spiel, Eindrücke vom Training, Teamfotos oder Fan-Schnapp-

schüsse – markiert uns oder schickt uns eure Beiträge direkt per DM.

Wir reposten gerne eure Inhalte und zeigen, wie viel Herz und Energie in unserem Verein steckt! 💙

Lasst uns gemeinsam zeigen, was den HC Therwil ausmacht: Teamgeist, Emotionen, Leidenschaft – auf jedem Kanal.

Danke, dass ihr dabei seid – wir freuen uns auf eure Beiträge!

*Euer Social Media Team vom HC Therwil
@hctherwil*





Was uns ausmacht: **Erlebnisse.**

Atemberaubende Konzerte, bereichernde Fachvorträge, kulturelle Leckerbisse und vieles mehr. Unvergessliche Erlebnisse weit über Banking hinaus. Mit unserer Mitgliedschaft und Erlebniswelt.

Wir können mehr als nur Banking.

Entdecken Sie unsere
Erlebnisse:



TK-Bericht

Auch im 2025 gilt: Erfolge feiern, aus Rückschlägen lernen

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder eine Saison gespielt. Und das grossmehrerlich erfolgreich, wie ich meine. Mit Blick auf unsere jüngsten konnten wir erneut einen grossartigen Minispieltag in Therwil durchführen. Mit 49 teilnehmenden Teams gehören wir weiterhin zu den grössten und beliebtesten U9/U11-Spieltagen in der Region.

Natürlich muss unser Fokus weiterhin auf der Gewinnung von möglichst vielen Neumitgliedern auf Kids-Stufe liegen, damit wir in den folgenden Jugend-Altersstufen möglichst keine personellen Engpässe haben. Eine besondere Challenge für das U11-Team, welches mittlerweile aus jedem Jahrgang sowohl ein Team bei den Jungs als auch eines

bei den Girls speisen muss. Keine einfache Aufgabe, diese Forderung zu erfüllen.

Derweil läuten wir die nächste Runde im Wiederaufbau unserer Juniorinnen-Abteilung ein. Vor vier Jahren konnten wir nach langer Pause wieder ein FU14-Team melden. In der kommenden Saison werden wir nun in allen drei Alterskategorien FU14, FU16 und FU18 antreten. Mittlerweile spielen rund 45 Mädchen und junge Frauen Handball bei uns, eine Erfolgsgeschichte, welche wir hoffentlich nachhaltig weiterschreiben können.

Doch nicht alles hat diese Saison wie gewünscht funktioniert. Nicht alles hat wie gewünscht harmoniert. Daraus sind die richtigen Schlüsse zu ziehen und wenn möglich,

Verbesserungen anzustreben. Einerseits hatten wir auf Stufe MU15 leider ausserordentlich viele Spieler-Abgänge zu verkraften, trotz den sportlichen Erfolgen der Teams. Andererseits hatte besonders das MU13-Team in dieser Saison einen schweren Stand. Der personelle Umbruch innerhalb der Mannschaft war grösser, als ich es bei der Teammeldung eingeschätzt hatte. Hinzu kam, dass wir leider keine durchgehend stabile und personell ausreichende Betreuung sicherstellen konnten. Wobei ich betonen möchte, dass ohne den spontanen und engagierten Einsatz der Coaches, die sich kurzfristig vor Saisonbeginn und während der Saison bereiterklärt haben, das Team zu übernehmen, es auch zu einem Totalschaden hätte kommen können.

Auch in dieser Saison gilt also mein grösstmöglicher Dank all unseren Trainer:innen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz Woche für Woche einen unschätzbaren Beitrag für unseren Verein – und darüber hinaus für die Gesellschaft – leisten. Sie tragen den Löwenanteil der Arbeit und prägen das Vereinsleben massgeblich.

Mein persönliches Highlight dieses Jahr war die Einführung des monatlichen Athletiktrainings, welches unter fachkundiger Anleitung von Katia bei unseren jüngsten Jugendstufen MU13 und FU14 einen Fokus auf Kraft und Verletzungsprävention gelegt hat. Ein Puzzleteil, welches eine wertvolle Basis schafft in den Altersstufen in denen unser Sport physischer wird. Nach diesem erfolgreichen «Pilot» hoffe ich natürlich darauf, dieses modulare Training beibehalten zu können und wenn möglich auszubauen. Dies bringt mich wieder zu meinem alljährlichen Helfer-Aufruf. Wir suchen weiterhin Personen, die zuverlässig, motiviert und engagiert unsere Teams mitprägen, sei dies im regulären Trainingsbetrieb oder aber wie im Athletikbereich modular, stufenunabhängig.

Nun zu meinem Ausblick. In der nächsten Saison stehen einige Änderungen an, neu wird die Verantwortung für das SPL2-Team aus dem Leimental in die ganze Region Nordwestschweiz abgegeben. Damit endet eine Erfolgsgeschichte im Leimental. Das Team, welches bereits seit Jahren in der zweithöchsten Liga und zeitweise sogar in der SPL1 spielte, wird ab kommender Saison unter «Handball Nordwest» auf Punktejagd gehen. Einen grossen Dank den Verantwortlichen, welche das Leimental im Aktivbereich auf dieses Niveau geführt und diesen Ressourcen-bindenden Spielbetrieb über Jahre sichergestellt haben. Bei den Herren-Teams



Ihr Spezialist für Reparaturen
und Handel der Marken
**Volkswagen, Audi, SEAT
und ŠKODA**

**GARAGE
GUTZWILLER
THERWIL** 

Garage Willi Gutzwiller AG

Ettingerstrasse 16, 4106 Therwil
Telefon +41 61 721 18 26
www.garage-gutzwiller.ch

gilt es Weichen zu stellen, um möglichst bald mit den nachrückenden jungen Spielern wieder in die 1. Liga aufzusteigen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir zwei zu starke Teams im Leimental stellen, um uns mit der 2. Liga zufriedenzugeben. Und dann gilt es auch im administrativen Bereich noch die fortschreitende Digitalisierung zu erwähnen, welche die gedruckten Spielberichte und Unterschriften ablösen wird. Eine Er-

neuerung, welche vor allem die Trainer:innen freuen dürfte, insbesondere jene, welche zur immer grösser werdenden Kein-Drucker-Zuhause-Gruppe zählen. Passend zu diesem Themenkreis – Liveticker+Zeitnehmer (LT+ZN), möchte ich abschliessend den Personen, welche die undankbare Aufgabe stemmen, jedes Wochenende Helfer für den regulären Spielbetrieb zu finden einen grossen Dank aussprechen. Dieser Dank geht auch an die

immer kleiner werdende Gruppe von Personen, welche Woche für Woche vor Ort die Spiele als LT oder ZN begleiten und so überhaupt unseren Spielbetrieb ermöglichen. Eine Tatsache, die mir Sorgen bereitet und der wir dringend entgegenwirken müssen.

Luky



Wermuth
Gartengestaltung und Pflege
Therwil

www.wermuth-gartengestaltung.ch 079 771 64 04



UNSCHAF



SCHAF

Sehen Sie den Unterschied bei

DILLOPTIK

Binningerstrasse 5 • Allschwil • 061 481 74 64 • diloptik.ch

Damen 3. Liga Therwil-Birseck Mehr als ein Team



Wir sind zwischen 17 und 50 Jahre alt, einige gehen noch zur Schule, andere arbeiten in der Schule, einige haben mehrere Jahrzehnte Handball-Erfahrung, andere wenige Jahre. Einige spielen seit jeher mit Harz, andere lieber ohne. Manche haben eine unglaubliche Ausdauer, andere bringen taktische Erfahrung aufs Feld.

Wir sind Lehrerinnen, Studierende, Grafikerinnen, Pflegerinnen, in Ausbildung zur Sozialarbeiterin, Mütter, Praxisassistentinnen, Freundinnen, Vorstandsmitglieder, grosse Schwestern, kleine Schwestern, Freiwillige, Orchesterdirigentinnen, Kauffrauen, Verkäuferinnen, Schichtarbeiterinnen, Schülerinnen in der Abschlussphase ...

Wir sind motiviert, haben Spaß im Training, halten zusammen, helfen uns gegenseitig, besser zu werden. Auch wenn wir manchmal müde sind – wir kommen trotzdem ins Training, an den Match, direkt von der Arbeit, dem Studium oder dem Kinderzimmer.

Manche sind laut, andere eher ruhig. Es gibt die Schüchternen und die, die auch mal dem Trainer widersprechen. Die Ambitionierten, die Konzentrierten, die Duracell-Betriebenen, die Starken, die Linkshänderinnen, die Mutigen, die Realistinnen, die Vermittlerinnen, die Taktischen, die Besserwisserinnen, die Optimistinnen – und ja, manchmal auch Pessimistinnen.

Wir sind die, die sich gegenseitig anfeuern, lachen, fluchen, zuhören, trösten, diskutieren und motivieren – auf und neben dem Feld.

Zu uns gehören auch jene, die gerade auf Reisen sind, werdende Mütter, die uns vorübergehend verlassen, und – seit dieser Saison leider – zu viele Verletzte, die weiterkämpfen, um bald wieder mit uns in der Halle zu stehen.

Und dann gibt es da noch unseren unermüdlichen Trainer Andrea: stets motiviert, mit einem klaren Plan – auch wenn man diesen nicht immer sofort hört, denn seine

Stimme ist leise. Doch was er sagt, hat Gewicht. Andrea ist immer bestens vorbereitet, er sieht unsere Schwächen und weiß, wie er diese gezielt angehen kann. Er erkennt auch unsere Stärken und weiß genau, wo er sie einsetzen kann. Er hat uns mutig auf neue Positionen gestellt, uns Vertrauen geschenkt – und uns gezeigt, dass wir mehr können, als wir manchmal selbst glauben. Er hat uns in dieser Saison – ganz alleine, mit Freude, großer Geduld und unerschütterlicher Motivation – zu einem Team geformt. Und das ist vielleicht unser größter Erfolg.

Wer wir sind? Wir sind das Frauen-Team Therwil-Birseck – 3. Liga! Was uns verbindet? Die Liebe zum Handball.

Die Saison 2024/25 war eine Zeit des Wachstums und der Veränderung. Besonders erfreulich war die Aufnahme vieler junger Spielerinnen, die frischen Wind ins Team brachten und dazu beitrugen, dass sich unser Team kontinuierlich weiterentwickelt. Trotz einiger Herausforderungen gelang es uns, als Team zusammenzuwachsen und unsere Spielweise zu verbessern.

Ein besonderes Highlight waren die Siege gegen Oberbaselbiet 2, die nicht nur unsere spielerische Stärke, sondern auch unseren Teamgeist unterstrichen. Diese Erfolge haben gezeigt, dass unser Training und unser Einsatz Früchte tragen und dass wir als Team zusammenhalten, wenn es darauf ankommt. Ausserdem haben wir gemeinsam an der Frauen EM mitgefiebert und konnten dank guten Kontakten ans Eröffnungsspiel Spanien gegen Portugal.

Während die Saison zunächst durch Anpassungen und das Kennenlernen neuer Spielerinnen geprägt war, fanden wir gegen Ende immer mehr zueinander. Die Abstimmung auf dem Spielfeld wurde besser, das Vertrauen untereinander wuchs, und wir entwickelten eine stärkere Einheit. Diese Entwicklung war nicht nur in den Spielen spürbar, sondern auch außerhalb des Spielfelds, wo sich der Zusammenhalt im Team merklich verstärkte.

Mit dieser positiven Entwicklung im Rücken blicken wir motiviert nach vorne. Unser Team hat in dieser Saison wertvolle Erfahrungen gesammelt, die uns helfen werden, in Zukunft noch stärker aufzutreten. Den Verletzten wünschen wir viel Geduld, Ausdauer und gute Besserung! Den werdenden Müttern von Herzen das Beste! Wir freuen uns darauf, weiter an unseren Fähigkeiten zu arbeiten und gemeinsam neue Erfolge zu feiern!

Meret und Lena

LABYRINTH?

Überfordert mit der Buchhaltung?
Wir kennen den Weg.

HEGGENDORN

Treuhand

www.heggendorn.ch

Events

Sponsorenlauf vom 13. September 2024






Miniturnier 2025

32. Handball-Miniturnier des HC Therwil

Was für ein grossartiges Turnier!

Bei perfektem Wetter durften wir rund 400 Kinder in 49 Teams zu unserem Miniturnier begrüßen. Schon am Morgen war die Vorfreude spürbar, als die ersten Teams eintrafen und sich auf spannende Spiele vorbereiteten. Von den jüngsten U07-Spielern, die zum ersten Mal Turnierluft schnupperten, bis hin zu den U11-Teams, die mit vollem Einsatz spielten – alle zeigten beeindruckenden Kampfegeist, Spielfreude und jede Menge Fairplay.

Neben den sportlichen Highlights kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Unser Beizli-Team hatte alle Hände voll zu tun und versorgte Spieler, Trainer, Eltern und Fans mit:

-  70 Bretzeln
-  140 Bratwürsten & 40 Cervelats
-  420 Hot Dogs
-  Über 20 Kuchen
-  Unzähligen Getränken

Die Stimmung war den ganzen Tag über fantastisch – nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch bei den zahlreichen Zuschauern, die die Teams lautstark unterstützten. Es war grossartig zu sehen, wie viel Begeisterung und Gemeinschaft in diesem Turnier steckte.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben: Sei es beim Auf- und Abbau, beim Beizli, als Schiedsrichter oder einfach als motivierender Unterstützer am Spielfeld-

rand. Ohne euch wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen! Auch ein großes Lob an die Trainer und Betreuer, die ihre Teams mit viel Engagement begleitet haben.

Das Miniturnier 2025 hat wieder einmal gezeigt, wie viel Leidenschaft und Freude im Handballsport steckt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr – bis dahin bleibt am Ball! ❤️🏀

Fotos: Bernadette Schöffel



Eierläset 2025 in Therwil Sammeln, werfen und essen

Nach den Ostertagen steht im Leimental das Eiersuchen auf dem Programm. Die Handballer des HCT trafen sich am Mittwoch und Donnerstag im Dorf, um die Eier für den sportlichen Anlass am Sonntag zu sammeln. Neben den Eiern wurde auch Geld gesammelt und ab und zu gab es auch etwas Schokolade.

Am Sonntag fand dann der sportliche Wettkampf statt, bei dem wir in diesem Jahr leider nur eine Mannschaft stellen konnten. Bei den Junior*innen waren die U11, und U13 und einige FU14 Spieler*innen am Start. Die Junior*innen beendeten den Wettkampf auf dem 5. Platz. Herzliche Gratulation an alle Läufer*innen für euren tollen Einsatz.

Nach dem sportlichen Wettkampf traf man sich in der Mehrzweckhalle zum „Eierschmaus“. Auch in der Küche sind zahlreiche HCT-Helfer im Einsatz, um die hungrigen

Sportler und Zuschauer mit Rührei und Eierbrötchen zu versorgen.

Wir danken allen Helfern für ihren Einsatz am traditionellen Eierläset in Därwil.

Läufer*innen welche im nächsten Jahr für das Aktivteam an den Start gehen wollen, können sich bereits jetzt bei dem Olli melden 😊.



Sichtweise Saison 24/25 aus Sicht des Schreibertisches

Es wäre mir lieber, ich könnte hier einen tollen und positiven Bericht als Organisator der Zeitnehmer (ZN) und Liveticker (LT) verfassen. Tatsache aber ist, es wird von Jahr zu Jahr aufwendiger. Zuerst aber will ich mich bei allen bedanken, die zur fast kompletten Besetzung der Spiele in Binningen, Oberwil und Therwil beigetragen haben. Eingeschlossen sind auch diejenigen, welche sehr kurzfristig in der Halle für ein Spiel «rekrutiert» werden konnten. Entschuldigen möchte ich mich bei Binningen. Dort gab es leider zwei «no-shows».

Wir sind über 30 registrierte ZN und LT im entsprechenden Chat. Ich habe keine Übersicht über Auslastung, Engagement und die persönlichen Situationen der einzelnen Personen. Deshalb will ich mich auch gleich

dafür entschuldigen und hervorheben, ich möchte mit diesem Artikel niemanden angreifen oder beschuldigen. In der Summe aber sind wir zu wenige, die unkompliziert und hilfsbereit, als ZN oder LT zur Verfügung stehen. Ich verstehe nicht, dass jemand einen Kurs macht und sich dann nie zur Verfügung stellt. Das ist für mich nicht logisch!

Nun, die Saison ist vorbei und wir schauen nach vorn. Ab nächster Saison gibt es bezüglich ZN/LT neue Vorschriften. Alle Spiele benötigen einen Liveticker, und diese müssen sich mit einem persönlichen Account anmelden. D. h. es sind mehr Spiele zu tickern und jede Person am PC muss auch eine Legitimation besitzen, d.h. einen Kurs absolviert haben. Ihr seht, einfacher wird es nicht.

Wie erreichen wir eine Verbesserung? Wir kommen nicht darum herum, jedes Team in die Pflicht zu nehmen. Ich sehe eine Möglichkeit jedes Team dazu zu verpflichten eine bestimmte Anzahl LT's in den Kurs zu schicken. Diese müssen dann aber auch eine bestimmte Anzahl Spiele zu tickern. Wie viele das sind, das müssen wir anhand der Anzahl Teams und der Summe aller Spiele berechnen.

Ich meine, das kriegen wir hin. Dazu muss das Thema aber von den jeweiligen Vorständen behandelt und unter den Vereinen abgesprochen werden. Ich freue mich auf nächste Saison und eine etwas weniger «nervenaufreibende» Organisation des LT/ZN Wesens.

Thomas Schaad

IT-Support Shop

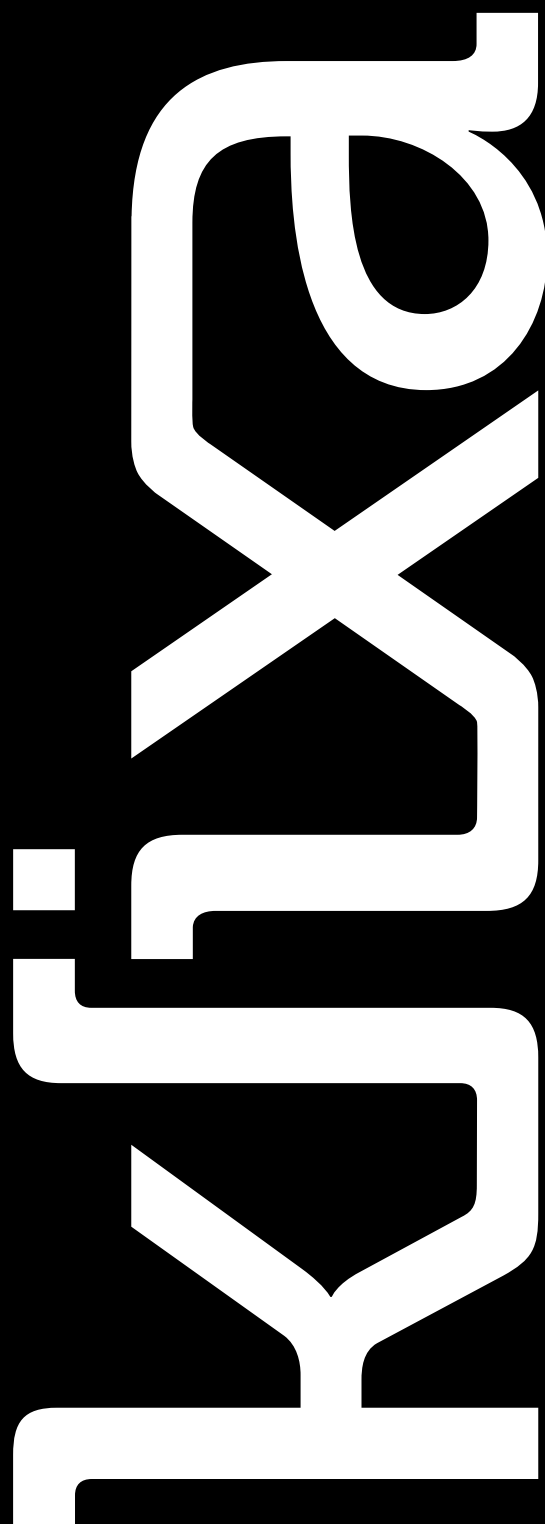
In Muttenz
Für die Region!

Wir lösen Probleme mit:

- PC & Notebook & Mac
- Smartphone & Tablet
- E-Mail & Telefon
- Drucker & Scanner
- TV & Multimedia
- Social Media
- Software & Backup
- IT-Sicherheit



www.klixa-shop.ch / 061 464 66 66
Hauptstrasse 97, 4132 Muttenz
Montag - Freitag: 13:00 - 17:00



FU14

Ein Team findet zusammen oder Ende gut, alles gut



Die Saison 2024/25 ist für uns unter dem Motto «Ende gut, alles gut» verlaufen.

Im letzten Juni spielten wir zum ersten Mal in unserer neuen Zusammensetzung als FU14 Team am Rasenturnier des ATV Basel-Stadt. Das Fazit: ein kleineres Chaos, alle Spiele verloren aber viel Erfahrung gewonnen (ohne prellen geht's besser). Die Saisonvorbereitung ging weiter mit Turnieren in Sissach und beim TV Unterstrass. In



der Zwischenzeit war auch das Trainerteam mit Salome, Maya, Malea und Jürg vollständig. Die Spielerinnen fanden immer besser als Team zusammen und entdeckten neue Fähigkeiten. Wir starteten mit viel Elan in die Saisonspiele. Resultatmässig hinkten wir ziemlich hinterher, doch wir haben nie den Mut verloren und viel gearbeitet. Wir sind ein Team der 1. Halbzeit. In der Pause ist das Spiel oft ziemlich ausgeglichen. Und dann kam die zweite Hälfte, über die wir hier lieber nicht sprechen. Aber Aufgeben

zählt nicht, emotional und spielerisch haben wir uns immer wieder auf das Wichtige konzentriert. Und wir wurden belohnt. Die letzten 2 Heimspiele haben wir gewonnen. Mit unseren neuen Teamsocken gesponsert von Concordia (herzlichen Dank an Fiona und Eltern für die gute Idee und die Organisation), waren wir im letzten Spiel gegen Magden immer einen Schritt schneller und konnten bereits in der 1. Hälfte den Grundstein für einen deutlichen Sieg legen. Die Spielerinnen versuchten sich auf neuen Positionen, das Anziehen hat immer besser funktioniert und durch die Lücken gab es schöne Tore. Ganz Stolz dürfen wir auf die Kreisanspiele sein, die nach langem Probieren in den letzten Spielen plötzlich funktioniert haben! Was für ein Saisonabschluss in Oberwil. Diesen Schwung nehmen wir mit in die neue Saison!

Herzlichen Dank auch an Nadja und Fabian für das Goalietraining und an Katja für das Kraft- und Stabilitätstraining!

Maya, Malea, Jürg und Salome



Restaurant Grossmatt in Therwil - «Syt Joore e verlässliche Partner vom HCT»
Ein Besuch bei Familie Hellinger lohnt sich:
Ettingerstrasse 32, 4106 Therwil (Tel. 061 721 10 53)

U13 Schwierige Saison unter schwierigen Vorzeichen

Ein Jahr ist es mittlerweile her, seit wir auf unserer Trainersuche einen Aufruf nach dem anderen gestartet haben. Genau pünktlich auf den Trainingsstart und ohne Vorbereitungszeit haben sich mit Cedi und Julia zwei Coaches gemeldet, welche aus der Not die Teamleitung übernommen haben. Zeitweise erhielten sie Unterstützung von Raphael. Allen dreien möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz danken – ohne sie wäre es wohl zu einem Teamrückzug gekommen wäre. Durch die intensive Trainersuche habe ich als Jugendverantwortlicher leider versäumt, den grossen Jahrgangsumbruch innerhalb des Teams bei der Teammeldung genug zu berücksichtigen. Rückblickend habe ich die Umstellung nach einer sehr starken MU13-Saison 2023/24 in der Stärkeklasse 1 definitiv unterschätzt – und somit meinen Teil zu den schwierigen Vorzeichen beigetragen – sorry dafür! Leider hat die Not-Konstellation im Trainerteam dann auch «nur» bis zur Winterpause gehalten, in welcher Cedi aus beruflichen Gründen vom Amt als Cheftrainer zurücktreten musste. So musste erneut in kürzester Zeit eine Alternative gefunden werden.



*Glücklicherweise konnten wir
erneut kurzfristig Hans für unser
Team gewinnen.*

Auch ihm möchte ich an dieser Stelle herzlich für sein Engagement danken.

Entsprechend schwer fiel es dem Team, in der neuen Alterskategorie Fuss zu fassen – eine Kategorie, die mit grösserem Ball, grösserem Spielfeld, grösseren Toren und der Umstellung auf zwei Trainings pro Woche einige Herausforderungen mit sich bringt. Der Kader, bestehend aus 19 Spielern, bedeutete in dieser Situation Fluch und Segen zugleich. Für diese Gruppengrösse konnten wir leider zu oft keine entsprechende Betreuung im Staff sicherstellen, um in Kleingruppen dem unterschiedlichen Leistungsniveau gerecht zu werden. Resultatmässig ist die Saison schnell zusammengefasst. Die Spiele wur-

den teilweise sehr hoch verloren, viel mehr schmerzten aber die Spiele, in welchen wir den Gegnern knapp zum Sieg gratulieren mussten. Ungünstigerweise konnten sich die Jungs für ihren Einsatz nicht mit Punkten belohnen, ich möchte ihnen aber ein Kränzchen binden für die tolle Trainingspräsenz trotz der resultatmässig enttäuschenden Saison.

*Es gab wohl kaum ein Training
mit weniger als 14 Spielern –
das ist echt stark!*

Auch den Eltern möchte ich danken für den Support und die aufmunternden Worte, welche wohl ab und zu nötig waren.

Nun fokussieren wir uns auf die nächste Saison, versuchen die Vorzeichen in die richtige Richtung zu lenken und mit den Jungs am Team-Zusammenhalt, der Kondition und den Basics zu schrauben. Wenn die Gruppe konzentriert mitzieht, dürfen wir uns auch bald über positive Resultate freuen – da bin ich mir sicher! Lust am Projekt MU13 2025/2026 mitzuwirken? Melde dich bei mir!

Luky

Kids U11

Eine Saison voller Teamgeist

Und schon wieder ist eine Saison wie im Flug vergangen – mit zahlreichen Siegen, Niederlagen, vielen neuen und vertrauten Gesichtern sowie einer Gruppe junger Handballerinnen und Handballer, die mit Begeisterung und Motivation dabei waren.

Im Juni 2024 sind wir mit einem motivierten Kader von 18 Spielerinnen und Spielern in die neue Saison gestartet. Neun talentierte Kinder aus der U9 haben sich unserem Team angeschlossen und wurden herzlich aufgenommen. Dank engagierter Trainings und einer tollen Teamdynamik konnten sich die Neuzugänge schnell integrieren.

Unser erstes Highlight war das Turnier im Oktober beim ATV im Rankhof in Basel. Dort haben wir unser Können unter Beweis gestellt und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Weitere Turniere in Riehen und Münchenstein folgten, bei denen wir sowohl Höhen als auch Tiefen erlebten – jedoch stets mit dem Fokus auf Teamgeist und Weiterentwicklung. Das unumstrittene Highlight der Saison war unser Heimturnier am 30. März in der 99er-Halle. Mit drei eigenen Teams konnten wir nicht nur unsere Heimhalle füllen :, sondern auch den zahlreichen Zuschauern spannende Spiele und spektakuläre Momen-

te bieten. Es war ein unvergesslicher Tag, der den Zusammenhalt und die Leidenschaft für den Handballsport eindrucksvoll widerspiegelte.

Im Juni steht wieder der jährliche Stufenwechsel an, bei dem wir unsere Spielerinnen und Spieler in die Altersklassen U13 und FU14 überführen. Aktuell (Stand Mai) verlassen uns 9 Kids. Wir wünschen allen, die diesen Schritt wagen, weiterhin viel Erfolg und eine spannende Zeit in ihrer neuen Altersklasse. Gemeinsam mit den neu hinzugekommenen U9-Mitgliedern freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison 2025/2026. Wir sind gespannt auf die Herausforderungen, die vor uns liegen, und darauf, weiterhin viel Freude und Spass an der besten Sportart der Welt zu haben.

team spirit



U9 Unsere Zukunft wächst

17 – Das ist die Anzahl unserer Handballkinder in dieser Saison! Einmal mehr hatten wir trotz einiger Abgänge in die U11 einen grossen Zulauf während der Spielzeit 2024/2025.

Da Elia sein schwarz-gelbes HCT-Leibchen mit dem Vierfrucht-Pyjama für die RS tauschen musste, waren Luky und ich sehr dankbar, dass uns Valérie, eine ehemalige U9-Spielerin, im Training kompetent unterstützen konnte. Mit Marlon, letztes Jahr ebenfalls noch bei uns in der U9, durften wir einen (hoffentlich) zukünftigen Trainer als weitere Unterstützung und fleissig trainierenden am Donnerstagabend in der Halle begrüssen.



Die recht grosse Altersspanne zwischen den jungen Kids und den «alten Hasen» veranlasste uns jeweils, nach einem gemeinsamen Einlaufen, die Kinder zu trennen. So übernahm Luky meist die erfahreneren, uns auf die kommende Saison hin verlassenden Asse, während Valérie und ich den jüngeren Kids das Grund-ABC des Handballs beibrachten. Dass sich dieses Vorgehen in jeder Beziehung auszahlte, merkten wir schon bald anlässlich der diversen Turniere. Die Challengers, also die älteren Kinder, hatten, ich bin stolz das so sagen zu dürfen, in ihrer Kategorie schon bald keine Gegner mehr auf gleichem Niveau. Die jüngeren Jungs und Mädels machten immer grössere Fortschritte, die uns als tolle Basis fürs kommende Jahr dienen werden. Als weiteres Highlight konnten wir an unserem Heimturnier sogar erstmals ein reines, junges Damenteam stellen, das sich ausgezeichnet geschlagen hat.

So blicken wir einerseits mit grossem Optimismus der neuen Saison entgegen, weil wir wissen, dass die uns verlassenen Kinder das Rüstzeug haben, auch in der U11 eine tragende Rolle übernehmen zu können. Andererseits werden uns die verbleibenden und hoffentlich auch neuen Kinder in der Saison 2025/2026 wieder grosse Freude bereiten.



Nun bleibt uns an dieser Stelle nur noch der Dank an alle Kids für ihren grossen Einsatz, deren Eltern für die nicht selbstverständliche Unterstützung unserer / ihrer Kinder und unserem Vorstand, der uns immer wieder den Weg für ein optimales Training und Betreuen der Kinder ebnet.

Valérie, Luky und Niggi



Darf's was Feines sein?



Therwil

